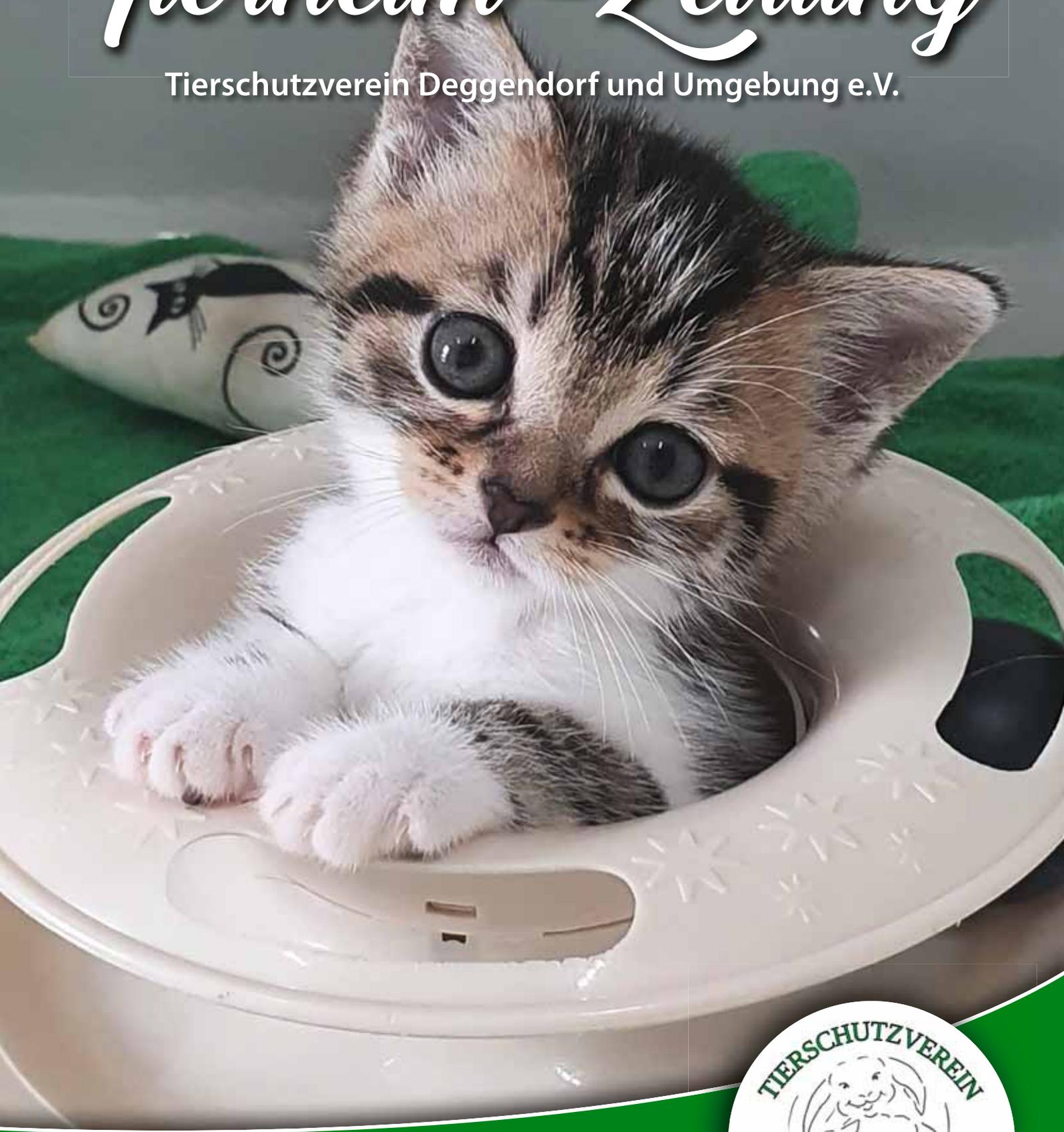


# Tierheim-Zeitung

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.



## Tierheim Plattling

Jahresrückblick des Tierschutzvereins Deggendorf und Umgebung e.V.



# Vorwort

## Liebe Tierfreunde,

kennen Sie das auch? Kaum ein Tag vergeht, an dem wir nicht mit schlechten Nachrichten überhäuft werden. Krisen weltweit, Zukunftsangst, Sorge um Gesundheit, Geld, Arbeitsplätze, ... Tagtäglich treffen wir auf Meldungen, die uns besorgt zurücklassen.

Auch im Bereich Tierschutz gehen diese Krisen nicht an uns vorüber. Tierheime spüren vermehrt die Auswirkungen des großen Weltgeschehens, obwohl sie nur ein kleines Rädchen im System darstellen.

Tierheime haben verstärkt mit finanziellen Herausforderungen zu kämpfen. Einnahmen aus Veranstaltungen fehlten in den letzten beiden Jahren, die Spendenbereitschaft und auch die Spendenmöglichkeit der Menschen ist rückläufig, die Preise für Medikamente, Verbrauchsgüter, tierärztliche Versorgung und den gesamten Betrieb eines Tierheims steigen explosionsartig. Auch der Personal- und Fachkräftemangel betrifft Tierheime.

Gleichzeitig steht der Tierschutz nicht nur vor Herausforderungen, die bereits seit Jahrzehnten bestehen: Katzenschwemmen, Sicherstellungen oder Animal Hoarding Fälle. Gerade in unseren „modernen“ Zeiten steigt der illegale Handel mit Tieren. Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel, Reptilien, Exoten – es gibt keine Tierart, die nicht gewinnbringend auf dem Markt verkauft werden kann. Die artgerechte Unterbringung und Versorgung von Tieren aus illegalen Transporten bringen Tierheime und Veterinärämter an ihre Grenzen. Beispiel Hunde: Groß ist die Not bei den unbedacht angeschafften Hunden, oft aus Mitleid, oft aus Gründen des niedrigen Preises aus dem Ausland adoptiert. Wir erleben gerade eine wahre Flut an auffälligen Hunden. Ein Herdenschutzhund bleibt ein Herdenschutzhund und wird Probleme bereiten, wenn in einer Familie sein Schuttrieb zur Geltung kommt. Ein niedlicher Welpe, auch wenn er einer kleinbleibenden Rasse angehört, wird seine Grenzen austesten, wenn er keine konsequente Erziehung in der wichtigsten Lebensphase erhält.

Bei Hundebesitzern ist die Bereitschaft, mit einem Tier zu arbeiten, nicht immer vorhanden. Allerdings ist die Erwartung an das Tier ungleich höher: Es soll ein Welpe sein, der stubenrein ist, immer niedlich bleibt und keine Arbeit oder Kosten verursacht.

Beispiel Katzen: Gerade in Zeiten der Pandemie nahm die gezielte Vermehrung von Hauskatzen zu. Tierversorger sahen einen großen Markt für Katzen, denn die Menschen verbrachten viel Zeit zuhause und suchten Gesellschaft. Ein kleines Kätzchen wurde immer schnell gekauft – bis zu dem Zeitpunkt, an dem das reguläre Arbeitsleben wieder im Vordergrund stand.

Bei Freigängerkatzen besteht die große Problematik in der unkontrollierten Vermehrung. Ansätze einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht sind deutschlandweit abzusehen, die bürokratischen Mühlen mahlen jedoch langsam.

Beispiel Kleintiere: Kaninchen und Meerschweinchen gehören zu den absoluten Verlierern der Pandemie. Sie wurden ohne große Überlegung als Spielgefährte für die Kinder angeschafft und fristen ihr Leben nur zu oft in nicht artgerechter Einzelhaltung in Käfigen.

Die Haltungsformen vieler Kleinnager, Nagetiere, Ziervögel und Nutztiere sind ohnehin vielerorts alles andere als tiergerecht. Erfreulicherweise sehen immer mehr Menschen nicht weg und melden vermehrt Verstöße gegen das Tierschutzgesetz.

Tierschutz war nie einfach, er wird auch immer schwierig und mühsam bleiben. Aktuell sehen wir uns mit Problemen überschüttet. Für uns ist das ein Grund, unsere Bemühungen zu verstärken. Wir können auch weiterhin auf ein hervorragendes Netzwerk zurückgreifen. Dieses Netzwerk besteht aus den Landkreismunicipalitäten, die unsere Arbeit anerkennen und unterstützen. Außerdem können wir uns immer auf den Rückhalt und die gute Zusammenarbeit mit den Veterinärämtern verlassen. Wir haben tatkräftige Mitarbeiter, die von einer Schar Ehrenamtlicher unterstützt werden. Wir erhalten großartige Spenden von Firmen und Privatleuten. Und wir haben mit mittlerweile über 1200 Vereinsmitgliedern eine große Anzahl an Tierfreunden, die unsere Arbeit wertschätzen und ermöglichen.

Dank Ihrer Hilfe werden wir auch die Schwierigkeiten der kommenden Zeiten gemeinsam bewältigen. Unser herzlicher Dank geht an alle, die dem Tierheim und dem Tierschutz wohlgesonnen sind.

Liebe Tierfreunde, wir wünschen Ihnen eine Zeit mit vielen positiven Nachrichten und Erlebnissen. In unserer Tierheimzeitung werden Sie viel Gutes lesen und sich bestätigt sehen, dass der Einsatz für jedes einzelne Lebewesen immer richtig ist.

*Mit den besten Grüßen  
aus dem Tierheim Plattling*

Plattling, im Dezember 2022



# Die Vorstandschaft unseres Tierschutzvereins



Maria Schuhbaum  
Vorstand



Gisela Ruh  
Vorstand



Andreas Schwaighofer  
Vorstand



Christine Böhm  
Schriftführerin



Barbara Mader  
Schatzmeisterin



Karl Mader  
Beirat



Agnes Holmer  
Beirätin



Jürgen Roith  
Beirat



Hans Schmalhofer,  
Bgm., Beirat



Sonja Kiewert  
Beirätin

Im Tierheim Plattling werden jährlich rund 1300 Tiere der unterschiedlichsten Arten aufgenommen, betreut, medizinisch versorgt und weiter vermittelt. Im Tierheim sind Tierpfleger, Tiermedizinische Fachangestellte, eine Tierärztin, Tierpflegehelfer, Bundesfreiwillige und mehrere Auszubildende beschäftigt. Die gesamte Vorstandschaft ist ehrenamtlich tätig.



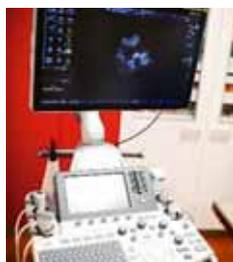
Inh.: DR. GEORG MÄUSL  
PLATTLINGER STR. 18 94486 OSTERHOFEN ☎+49 (0) 9932 9 06 50

*Wir kümmern uns  
seit 74 Jahren  
um Familienmitglieder*



Unser Leistungsspektrum mit modernster Ausstattung umfasst:

- ✓ Allg. innere Medizin
- ✓ Weichteilchirurgie
- ✓ Knochenchirurgie
- ✓ Endoskopie
- ✓ Ultraschall (mit Doppler, 3D)
- ✓ Laserchirurgie
- ✓ Digitales Röntgen
- ✓ Zahnröntgen
- ✓ Video-Otoskopie
- ✓ In-House Labor
- ✓ Dentalstation
- ✓ Stationäre Unterbringung



Seit Januar 2019 sind wir auch in Hengersberg.

Unsere Praxis liegt zentral mitten im Herzen von Hengersberg,  
wir sind am Marktplatz 14 zu finden.



Inh.: DRES. MÄUSL  
MARKTPLATZ 14 94491 HENGERSBERG ☎+49 (0) 99 01 / 62 60

Die beiden Teams der  
Tierarztpraxen Dres. Mäusl  
in Osterhofen und Hengersberg  
freuen sich auf Ihren Besuch.

# Unser starkes Team

Die Arbeit in einem Tierheim ist nicht immer einfach. Spontane Einsätze, ungeplante Überstunden, traurige, oft auch tragische Leidensgeschichten – das alles gehört zu den eher unschönen Seiten des Berufs eines Tierpflegers.

Die Arbeit in einem Tierheim lebt von der Leidenschaft und Überzeugung für die geleistete Arbeit. Neben vielen anderen Eigenschaften ist eine große Portion Idealismus unabdingbar, um über Jahre in diesem Beruf bestehen zu können.

Die Arbeit in unserem Tierheim wird von einem hervorragenden Team geleistet, dem es weder an Überzeugung noch an Idealismus mangelt. Trotz aller Härten sind unsere Mitarbeiter immer einsatzbereit, aktiv, freundlich, harträckig und überzeugend, wenn es um Tierwohl geht.



**Wir danken Euch ganz herzlich für euren Einsatz.**



Chris Rester



Stefanie Berger



Lisa Friedl



Heike Stöger



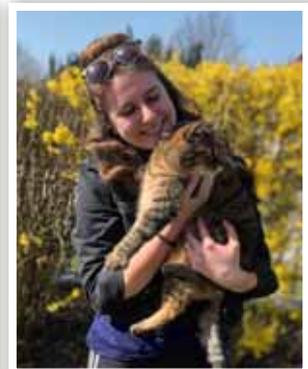
Johanna Altmann



Lara Lankau



Claudia Zacher-Hözl



Marlene Weigl



Miriam Petschko



Samantha Schmidt



Dr. Claudia Maidl



Steffi Grohmann



**Unser Engagement  
für die Region.**

**Hier ist was los!**  
Energie Südbayern unterstützt kleine  
und große Projekte in unserer Heimat.

[www.esb.de](http://www.esb.de)

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

## Night Street Racer e. V.

Die Hilfe der Night Street Racer wird bei uns immer wieder gebraucht. Umso dankbarer sind wir für die stets rasche und unkomplizierte Hilfe des Autoclubs. Ein Anruf genügt und schon sind Stefan Frömel (1. Vorstand) und seine starke Truppe bei uns.

Einige Beispiele:

1. Ein toller Hühnerstall wurde von Frau Guggemoos-Tändler, Inhaberin des Profi Baumarktes in Deggendorf gespendet. Die jungen Männer benötigten zwei ganze Tage und teilweise auch die Nächte, um den Stall im Tierheim aufzubauen und bezugsfertig zu machen.
2. Zwei Hundezwinger warteten auf Aufbau – der Autoclub war sofort mit Muskelkraft und entsprechender Technik zur Stelle.
3. Ein Schutzhaus im Atrium für unsere Vögel musste an die Voliere gebaut werden – auch hier konnten wir sofort mit Unterstützung rechnen.

Wenige Beispiele von vielen. Immer, wirklich immer, wenn wir handwerklich geschickte Frauen und Männer brauchen, können wir uns auf Hilfe der Night Street Racer verlassen. Ein großer Dank an die Jungs und Mädels des Autoclubs, die ihr soziales Engagement nicht nur dem Tierheim zugutekommen lassen.

Der markenoffene Autoclub hat z.B. auch eine Spendenaktion für einen kleinen Jungen ins Leben gerufen (#youmademyday), der sich nach einem schweren Verkehrsunfall wieder zurück ins Leben kämpfen musste.

Daniel Zankl, Christina Fuchs, Nico Helml, Norbert Pap, Nadine Richter, Michael Leitl, Albert Götz, Andreas Labenz, Stefan Frömel, Christian Schuhbaum, Amanda Funk



## Danke



## Jede Spende zählt!

Auch mit kleinen Beiträgen lässt sich schon viel für unsere Schützlinge erreichen. So helfen:

- 10 EUR für eine Wurmkur für einen Hund oder eine Katze oder einen großen Ballen Kleintierstreu
- 25 EUR für einen Monat Katzenfutter für eine Katze oder für ein Hundekörbchen oder für zwei Kisten frisches Gemüse für unsere Kleintiere
- 50 EUR für die Kastration eines Kleintiers oder für einen Monat Hundefutter für einen großen Hund
- 75 EUR für die Impfung und das Chipen eines Hundes oder einer Katze
- 100 EUR für die Kastration und das Chipen einer Katze
- 200 EUR für eine Tumoroperation

*Spenden an den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V. sind nach § 10b EStG steuerabzugsfähig!*



## *Helfen mit Herz*

Ein großes **DANKESCHÖN**  
an unsere Ehrenamtlichen.

Tierheime sind auf die Arbeit von ehrenamtlichen Helfern angewiesen.

„Ehrenamtliche entlasten die Teams in den Tierheimen enorm“.

Deshalb empfinden wir „sie“ als sehr große Bereicherung.

Ehrenamtliche unterstützen oft bei den Nachüberprüfungen und besuchen Tiere, die erfolgreich vermittelt wurden, in ihrem neuen Zuhause. Damit tragen wir Sorge dafür, dass die vermittelten Tiere den bestmöglichen Platz finden.

Sie sind bei Notfall- und Tierarztfahrten zur Stelle, da nicht immer genügend Hauptamtliche für diese Fahrten vorhanden ist.



Sie füttern Tiere, reinigen Boxen und Käfige, und helfen bei kleineren Reparatur- und Gartenarbeiten.

**Streichler, Katzensvorleser & Co.**

Gerade diese sind wichtig damit die Tiere dem Menschen zugewandt bleiben.

Streichler, Katzenkuschler oder Schmusepaten heißen diese Jobs unserer Ehrenamtlichen.

Die Katzen sollen Zutrauen gewinnen und sich an verschiedene Stimmen gewöhnen.

**DANKE DAFÜR!**

Ehrenamtliche unterstützen uns auch bei unseren Tierheimfesten und Veranstaltungen.

Es werden Kuchen gebacken, Brote geschmiert und bei allen Veranstaltungen sind viele helfende Hände zur Stelle. Sie sind immer startklar und unermüdlich im Einsatz.

Dafür möchten wir herzlichen Dank sagen. Es ist schön, sie alle an unserer Seite zu haben.





Die perfekte **Rundum-**  
**versorgung** für Sie  
und ihre Liebsten.

Bei Ihren Stadtwerken erhalten Sie  
alles aus einer Hand: Strom, Erdgas,  
Trinkwasser, Elektromobilität, Glasfa-  
ser, elypso Freizeit- und Erlebnisbad.

Regional,  
nachhaltig  
und bestens  
versorgt!



[www.stadtwerke-deggendorf.de](http://www.stadtwerke-deggendorf.de)



**AUCH DEIN INNERER  
SCHWEINEHUND  
LIEBT DIE BEWEGUNG**

**BODGYM**  
MEHR FITNESS. MEHR GESUNDHEIT.

Eduard-Stanglmeier-Straße 24 · 94447 Plattling  
[www.bodygym-plattling.de](http://www.bodygym-plattling.de)



**ALLES AUS  
EINER HAND!**

Bodenbeläge | Parkett | Designbeläge  
Sonnenschutz | Gardinen | Dekoration  
Wandbekleidung | Polsterarbeiten



Lärchenstraße 2 | 94574 Wallerfing  
Tel.: 09936/951030  
[www.raumausstattung-schlegel.de](http://www.raumausstattung-schlegel.de)

## Endlich wieder: Unser Tierheimfest im Mai 2022

Nach langen Monaten Wartezeit konnten wir unser Tierheimfest in diesem Jahr wieder feiern – wie immer mit einem bunten Programm, vielen Attraktionen und viel Abwechslung. Auf unserem weitläufigen Tierheimgelände durften wir gemeinsam mit sehr vielen Tierfreunden kurzweilige Stunden verbringen.

Den großen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, stellen wir gleich an die erste Stelle. Was wäre Tierschutz ohne Ehrenamt? Wir können nur immer wieder betonen, dass Tierschutz in dieser Form schlicht unmöglich wäre. Gerade bei so großen Veranstaltungen ist es wichtig, auf zupackende, zuverlässige Helfer zurückgreifen zu können. Unzählige Handgriffe sind in der Vor- und Nachbereitung des Festes nötig. Der reibungslose Ablauf bestätigte wieder, wie hervorragend die Zusammenarbeit in unserem Verein funktioniert.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele Tierfreunde den Weg zu uns. Geboten war für jeden etwas: Eine große Verlosung mit hochwertigen Preisen wurde von Jung und Alt gut angenommen. Besonders für die Kinder gab es einen Stand mit Kinderschminken, es konnte Schmuck gebastelt und Zuckerwatte gekauft werden. Ein kleiner Flohmarkt war aufgebaut, ebenso ein Stand mit Bastelarbeiten. Zudem gab es ein breites Angebot an Essen und Getränken, die Besucher verteilten sich im Aufenthaltsraum oder unter den Pavillons und verbreiteten eine sehr angenehme Stimmung.

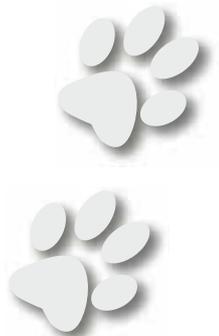
Selbstverständlich gab es auch Informationsstände. Die Igelstation Otzing informierte über Pflege hilfsbedürftiger Igel und beriet ausführlich zum Thema. Auch mit dem Thema Tierbestattung konnten sich Interessierte auseinandersetzen. Best Friend Tierbestattung zeigte die umfangreichen Möglichkeiten auf, ein geliebtes Tier auch nach dem Tod für immer in Erinnerung zu behalten.



Beste Unterhaltung hatten die Vier- und Zweibeiner beim Hunderennen. Der Wettbewerbscharakter stand natürlich nicht im Vordergrund. Umso mehr der Spaßfaktor, der ganz sicher nicht zu kurz kam. Unter Klatschen und Anfeuerungsrufen erreichten alle Hunde (nicht immer ohne Umwege) die Ziellinie.

Ein Tierheimfest ist für alle eine große Bereicherung. Selbstverständlich sind wir auf die Einnahmen angewiesen, um die Tierversorgung gewährleisten zu können. Im Vordergrund steht aber der Kontakt mit den Menschen, die unserem Tierheim und unseren Tieren Wertschätzung entgegenbringen.

**Was wäre Tierschutz ohne Tierfreunde?  
Schlicht unmöglich.**



# Unsere Gassigeher



**Hallo liebe Tierfreundinnen und liebe Tierfreunde,**

heute richte ich, das Gretchen, als Sprecherin der Tierheimhunde meinen herzlichen Dank an alle Gassigeher.

Gassi gehen. Das ist ja nicht nur eine halbe Stunde lang im Garten spazieren gehen. Gassi gehen, das ist für mich und meine Artgenossen hier im Tierheim

der absolute Lichtblick im manchmal etwas monotonen Tierheimalltag. Gassi gehen, das ist Bewegung, frische Luft, neue Eindrücke, ein bisschen Erziehung. Oft führt es auch zu einer positive(re)n Einschätzung von uns Hunden, denn ein Gassigeher ist eine Bezugsperson, ein Freund, ein Fürsprecher. Und oft wurden auf diese Weise auch schon Mensch-Tier-Freundschaften fürs Leben geschmiedet.

Ein Gassigeher kommt regelmäßig, egal ob Regen, Schnee, Wind oder Sonnenschein. Er genießt gemeinsam mit uns die schöne Umgebung rund um unser Tierheim, er lehrt uns, an der Leine zu gehen und ermöglicht uns ein Bad im Weiher. Ein Gassigeher spricht mit uns, er lobt und streichelt uns, er spielt mit uns auch noch im Zimmer, bürstet unser Fell und verteilt natürlich Leckerlies. Ein Gassigeher ist während unseres Aufenthalts im Tierheim die Familie, nach der sich jeder einzelne von uns sehnt. Oft haben meine Freunde hier auch ganz schwere Verlustängste, wenn Frauchen oder Herrchen plötzlich nicht mehr die jahrelange Konstante im Leben sein können. Ein Gassigeher ist auch für diese Hunde ein Tröster, der über die Einsamkeit hinweghilft.

Ein Gassigeher unterhält sich auch mit unseren Tierpflegern über die kleinen und großen Fortschritte, die jeder Hund macht. Ein Gassigeher bestärkt und unterstützt unsere Tierpfleger in ihrer Arbeit. Und selbstverständlich schenkt ein Gassigeher einem Hund auch unglaublich viel Zeit, die unbezahlbar ist.

Ihr seht also, liebe Gassigeher, ihr seid unerlässlich für uns.

i.A. Gretchen

*Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, ohne Gassigeher wäre unser Tierheim nie in der Lage, den Bedürfnissen der uns anvertrauten Hunde in dem Maße gerecht zu werden, wie es verantwortungsvoller Tierschutz fordert. Ohne Gassigeher wären der Tierschutz, die Mitarbeiter im Tierheim und die Hunde ein großes Stück ärmer. Ihr seid die Höhepunkte des Tages für unsere Hunde. Danke vom gesamten Team*



# Hunde im Glück



Toni



Hallo liebes Tierheim Team,  
ein ganzes Jahr schon ist unser Toni (früher Ragnar)  
an unserer Seite. Wir wollten uns für diesen tollen  
Hund nochmal bei euch bedanken!

6er im Lotto gibt es nicht oft...wir haben ihn im  
Form von Toni erhalten! Die Faust aufs Auge, der  
Topf zum passenden Deckel oder wie Arsch auf Ei-  
mer... Besser könnte man es nicht beschreiben.

Toni ist vom ersten Tag an nicht mehr wegzudenken und uns ist es schlei-  
erhaft, wie dieser tolle Kerl (auch wenn er noch viiiiiel lernen musste) den  
Weg zu euch fand... Unser Glück!

Wir können uns ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen!

LG von Toni und Familie

Pia Geiger

Letty



Letty kam im August zu uns und eroberte bereits im ersten gemeinsamen  
Urlaub die Herzen aller Familienmitglieder. Aber nicht nur diese finden die  
junge Huskydame zum Knuddeln, sondern auch unsere Mitarbeiter, die  
zum Teil Angst vor Hunden haben. Lettys Einzug war für sie selbst, aber  
vor allem für uns ein richtiger Glücksfall.

Sam



Hallo liebes Tierschutz Team,  
möchte gerne Fotos von Sam (franz.Bulldogge)  
„Probewohnen“ senden. Sam ist ein ganz lieber  
Hund. In der Wohnung ist er sehr brav. Draußen  
im Garten fetzt er ganz schön durch den Garten.  
Er schläft schon in der Nacht durch. Glaube, dass  
Sam glücklich ist bei uns.

Aaron



Aaron hat ein Traumzuhaus bekommen! Er hat sich gleich wohlfühlt,  
die Katze ausgiebig geputzt und der 2. Hundekontakt mit seiner neuen  
Freundin hat auch gut geklappt.

# Notfellchen im Glück

## Sorgenkinder im Tierheim

– der richtige Mensch wird immer gefunden

Es gibt Tiere, die es besonders schwer haben in der Vermittlung. Chronisch krank, alt, scheu – all das sind Eigenschaften, die ein Tier zu einem Sorgenkind machen können. Gerade diese Tiere brauchen uns, unsere Zuwendung, unsere Aufmerksamkeit und unsere besondere Fürsprache. Oft dauert es Wochen oder Monate, bis der passende Mensch kommt. In dieser Zeit versuchen wir unser bestes und suchen und finden immer das perfekte Zuhause, in dem die scheue Katze oder das Kaninchen mit dem chronischen Schnupfen oder der alte Hund so angenommen wird, wie es ist. Einige Beispiele unserer glücklich vermittelten „Sorgenkinder“:

Edith



Edith hat ihr Zuhause gefunden. Sie ist mittlerweile zutraulich, entspannt, glücklich und zufrieden. Das war einer der Vermittlungstexte, die Edith den Menschen immer wieder in Erinnerung gerufen haben:

*Ich bin wie ein Sandkörnchen.*

*Ein Sandkörnchen in einer Sanduhr*

*Ein Sandkörnchen von vielen.*

*So ein Sandkörnchen in einer Sanduhr drängt sich nicht vor. Es weiß ja, dass es irgendwann an der Reihe ist, die Zeit kommt schon.*

*Ganz viele meiner scheuen, schüchternen, zutraulichen, ängstlichen, draufgängerischen Artgenossen sind schon ausgezogen, sie waren halt schon an der Reihe und zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort für die richtigen Menschen.*

*Das freut mich für alle. Ich warte weiterhin geduldig auf den richtigen Zeitpunkt und den richtigen Menschen.*

*Womöglich ist es ja heute soweit? Wer weiß. Es wäre schön.*

*Edith, knapp 1 Jahr, sehr sensibel, sehr neugierig, sehr sozial, sehr gerne draußen.*

*Vergesst unsere scheuen Katzen nicht.*

*Willst Du glücklich sein im Leben,  
Trage bei zu anderer Glück,  
Denn die Freude, die wir geben,  
Kehrt ins eigene Herz zurück.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Blue



Blues Tierheim-Geschichte beginnt mit einem großen Spendenaufruf. Sie kam als 19 Wochen alte Cane Corso Hündin zu uns mit einer erschreckenden Diagnose. Short Ulna und isolierter Processus Anconaeus, sehr schmerzhafte Erkrankungen. Blue musste so schnell wie möglich operiert werden. Um die erwarteten OP-Kosten zu decken, starteten wir einen Spendenaufruf. Dank unzähliger Tierfreunde konnte Blue bereits kurze Zeit später erfolgreich operiert werden. Es folgte eine lange Zeit der Genesung, täglicher Verbandswechsel, Probleme bei der Wundheilung – alles überstand unsere mittlerweile sehr groß gewachsene Blue klaglos. Geduld zahlte sich nicht nur beim Gesundwerden, sondern auch bei der Platzsuche aus. Als Listenhund Kategorie II kam Blue natürlich nur für Besitzer in Frage, die auch einen Wesenstest mit ihr absolvieren wollten. Blue lebt mittlerweile in ihrer Familie, völlig problemlos, unkompliziert und mit großem Platzbedarf.



Vex und Berta



Kaninchen sind zuweilen eigenwillig. Vex und Berta waren schon sehr speziell, die Platzsuche gestaltete sich schwierig. Doch auch unser ungleiches Pärchen durfte in ein wunderschönes Zuhause ziehen. Die Gesellschaft der Menschen ist möglich, wenn erwünscht. Vor allem aber brauchen sich die beiden gegenseitig, um glücklich zu sein.

*Eigenwilliges Ehepaar sucht Garten*

*Wir - das sind Löwenköpfchen Berta und der japenerfarbene Zwerg Vex - sind wie ein altes Ehepaar.*

*Wir haben uns zwar erst im April hier im Tierheim kennengelernt, aber seitdem sind wir unzertrennlich, ein Herz und eine Seele. Was bei uns beiden nicht gerade selbstverständlich ist, da wir mit anderen Artgenossen so unsere Probleme haben. Ob es an denen liegt oder an uns, wer weiß das schon?*

*Ist ja auch egal, Hauptsache wir bleiben zusammen und finden bald einen schönen Garten, in dem wir zweisam unsere Zwergkaninchen-Ehe glücklich fortführen können.*

*Bei Futterlieferanten, die wir nicht kennen, sind wir am Anfang noch schreckhaft und verstecken uns gerne. Aber wenn wir morgens täglich das Frühstück an unser Heubett geliefert bekommen, tauen wir auf und suchen dann auch langsam Nähe.*

*Also: Wer einem glücklichen Zwergenpaar einen schönen Garten ohne andere Artgenossen bieten kann und auch etwas Geduld mitbringt, bitte melden.*

Big



*Ein schwarzer Kater. Unnahbar, fauchend, auch mal kratzend, wenn man sein Fauchen nicht respektierte. Das war unser Big. Wer nimmt so ein scheues Tier, das zudem immer sofort in einer Höhle abtaucht und sich am liebsten unsichtbar macht?*

*Es gibt unzählige Katzenversteher, die sich der Herausforderung gewachsen fühlen. Bei Big ließ der Umzug in ein neues Zuhause zwar auf sich warten. Dafür genießt unserer großer Kater nun aber Freiheit, Geborgenheit, Streicheleinheiten und Katzengesellschaft. Unnahbarkeit, fauchen und kratzen gehört der Vergangenheit an.*

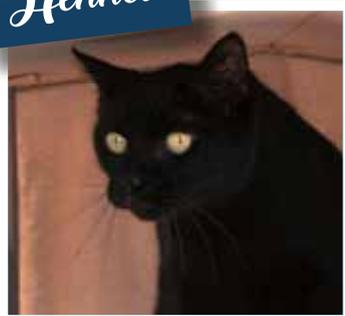


Uno



*Ein Häuflein Elend. Anders konnte man Katerchen Uno nicht beschreiben, als er zu uns kam. Erst wenige Wochen alt wurde er alleine aufgefunden, völlig hilflos, geschwächt – und blind. Ein Wunder, dass er so lange am Leben bleiben konnte. Der Katzenschnupfen hat seine Augen zerstört, Uno hatte einen denkbar schlechten Start ins Leben. Doch das Schicksal meinte es dann doch noch gut mit unserem Tiger: Uno wurde in eine Familie geholt, in der bereits eine blinde Katze in einer barrierefreien Wohnung mit gesichertem Garten lebte. Die beiden verstehen sich blendend, sie sind nie alleine und werden bedingungslos geliebt und bestens umsorgt.*

Hennes



*Interessenten waren grundsätzlich begeistert von Kater Hennes. Man ging in sein Zimmer und wurde stürmisch begrüßt und stundenlang umschmeichelt von dem sympathischen Senior. Und dennoch erhielt Hennes eine Absage nach der anderen. Hennes benötigt Herztabletten, das war meist das Ausschlussargument. Viele, viele Monate musste er warten, bis endlich die Menschen, auf die Hennes gewartet hat, eine weite Anreise in Kauf nahm, um einen alten, schwarzen, herzkranken Kater bei sich aufzunehmen. Hennes lebt nun in dem Traumzuhause, von dem er so lange geträumt hat.*

Gini



*Hundeoma Gini war ein Notfall im Tierheim und fand sehr schnell ein liebevolles Zuhause.*



# Regenbogenbrücke



Wir müssen uns immer wieder von Tieren verabschieden, denen nicht das große Glück einer eigenen Familie zuteilwurde. Alter und Krankheit sind oft ein Ausschlusskriterium bei einer Adoption. Oftmals kann leider auch aufgrund besonderer Haltungsanforderungen kein geeignetes Zuhause gefunden werden.

Diesen besonderen Schützlingen ersetzen wir die Familie, die ihnen nicht vergönnt ist. Wir umsorgen und betreuen sie, wir verbringen besonders viel Zeit mit ihnen und wir sind als feste Bezugspersonen der Lebensanker, nach dem sich jedes Lebewesen sehnt.

Unsere verstorbenen Tiere mit besonders langer Aufenthaltsdauer widmen wir hier ein extra Kapitel.

Jack



Im Juli musste unser Jack euthanasiert werden. Er hatte schon längere Zeit die unterschiedlichsten gesundheitlichen Probleme. Nun ging es dramatisch schnell, er war am Ende seiner Kräfte.

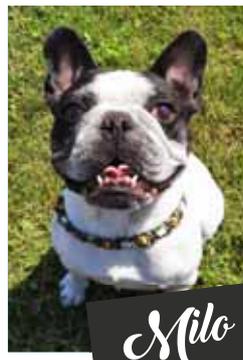
Als Bourboul mit extremem Beschützerinstinkt war Jack kaum vermittelbar. Um seiner Rasse gerecht zu werden, bewachte er unser weitläufiges Tierheimgelände. Er wurde umsorgt, geliebt und als Teil der Tierheimfamilie respektiert.

Gemeinsam mit seiner langjährigen Weggefährtin Caramel trauern wir sehr.

Emil



Im August wurde Kater Emil aufgrund eines Tumors euthanasiert. Der verschmuste Kater hatte die „Nachteile“, alt, krank und schwarz zu sein. Er wurde immer als wunderbarer Schmuser beschrieben, doch für eine Adoption reichte es nie aus. Emil hatte seine speziellen Futtervorlieben, er hatte seine Kuscheldeckchen und er hatte seine Menschen, denen er immer ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Und denen er unendlich fehlt.



Milo

Milo, unsere Französische Bulldogge mit extremer Ressourcenverteidigung, bleibt uns allen wegen seiner lustigen Art ewig in Erinnerung. Milo musste allerdings auch mit den gesundheitlichen Auswirkungen einer Qualzucht leben. Auch das offensichtliche Leid, das wir mitansehen mussten, werden wir nie vergessen.



Bella



Bella, eine junge Schäferhündin, hatte in ihren zwei Lebensjahren bereits zahlreiche Vorbesitzer. Schließlich kam sie zu uns, sie wurde in ein Traumzuhause vermittelt. Nur 37 Tage durfte sie ihre Familie begleiten, dann verstarb sie während einer erforderlichen Operation.

Mausi



Mausi kam aus schlechter Haltung zu uns. Sie war bereits alt und geschwächt, allerdings unglaublich lebensfroh und liebenswert. Die Blutwerte ließen schon erahnen, dass Mausi keine lange Lebenszeit mehr hatte. Sie verstarb während ihres kurzen Aufenthalts im Tierheim, ohne je erfahren zu dürfen, wie schön das Leben in einer Familie sein kann.

Mila



Mila kam aus sehr schlechter Haltung zu uns. Sie war aber eine sehr liebe Hündin und fand schnell ein wunderbares Zuhause. Allerdings war ihr das Glück, in einer Familie Geborgenheit zu finden, nur 26 Tage lang vergönnt. Sie verstarb trotz Not-OP an einer Magendrehung.

Ruby



Ruby litt unter schwerer Epilepsie. Sie wurde im Tierheim auf Medikamente eingestellt und stand unter ständiger fürsorglicher Beobachtung. Dennoch verschlechterte sich ihr Zustand mit jedem Anfall dramatisch. Wir mussten die schwere Entscheidung treffen, die Hündin zu euthanisieren. Ruby wurde nur 2,5 Jahre alt.

# Wir suchen ein Zuhause

## Wobbl



**Wobbl** ist sehr Menschenbezogen und ein treuer Begleiter. Er ist ein absoluter Traumhund der nun schon seit 1 1/2 Jahren auf sein eigenes Zuhause wartet. Wobbl sucht ein Zuhause ohne Treppen und Katzen, dafür gerne mit ganz viel Zeit zum Kuscheln und gerne mit Garten und Hundefreund.

## Krümel



**Krümel** ist ein 5 jähriger Schäfer/Labbimix der genau weiß, was er will und was er nicht will. Da Krümel noch nicht sehr lange im Tierheim ist, können wir noch nicht ganz so viel über ihn sagen. Er fährt gerne Auto, ist stubenrein, verträglich mit Hündinnen und kann alleine bleiben. Krümel ist an sich ein sehr lieber und aufgeschlossener Hund, nur wird ihm körperliche Nähe oft zu viel und er zeigt mit knurren das er Abstand braucht, daher sollten keine Kinder im neuen Zuhause sein. Auch das Leinenpöbeln bei Artgenossenbegegnungen ist bei Krümel ausgeprägt und daran muss gearbeitet werden. Auch im Alter von 6 Jahren können Hunde noch alles lernen und alte Gewohnheiten ablegen oder umlenken



## Lucky

**Lucky** kam zu uns ins Tierheim, da sich seine Besitzerin aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um ihn kümmern konnte. Lucky ist ein lieber, ruhiger Senior. Gemütliche Gassirunden und auf einem gemütlichen, warmen Bettchen kuscheln gehören zu seinen Hobbys. Lucky bekommt Herztabletten und hat erhöhte Nierenwerte. Vor kurzem wurde eine Zahnsanierung vorgenommen und einige Zähne mussten gezogen werden. Er ist mit anderen Hunden verträglich. Wir wünschen uns für Lucky schnell ein neues Zuhause, in dem er seine restliche Lebenszeit noch genießen kann. Sein neues Zuhause sollte eher ruhig sein, ohne viel Hektik und Lärm. Da er bei einer älteren Dame lebte, wäre es schön, wenn sich wieder ältere Menschen für Lucky melden würden.



## Nero

**Nero** ist Menschen gegenüber am Anfang vorsichtig und schüchtern, nach kurzer Zeit ändert er sein Verhalten und zeigt, wie lustig und lebensfroh der junge Rüde sein kann. Seine Erfahrungen mit Menschen waren bis jetzt nicht sehr positiv und das merkt man ihm auch situationsabhängig wirklich an. Er ist vermutlich stubenrein. Er ist verträglich mit Hündinnen, Rüden wurden bis jetzt noch nicht getestet. Er geht gerne spazieren und genießt dann auch ausgiebige Streicheleinheiten. Katzen sollten nicht im neuen Zuhause leben.



## Caramel

**Caramel** ist eine knapp 9 jährige Boerboelhündin. Der Boerboel ist ein Wachhund aus Südafrika. Er wird hauptsächlich von Bauern gehalten. Die Hunderasse ist im FCI nicht anerkannt und in Deutschland sehr selten. Ein Boerbael eignet sich nur für hundeerfahrene Menschen, da seine Aufgabe war, die Menschen vor den wilden Tieren Afrikas zu beschützen. Caramel ist ihren Bezugspersonen gegenüber verschmust und loyal, fremden Menschen gegenüber ist sie sehr territorial und zeigt deutliches Schutzverhalten. Genau diese Dinge machen eine Vermittlung schwer, aber nicht unmöglich, denn Caramel verhält sich ganz rassetypisch und nicht auffällig. Wir wünschen uns für Caramel eine sehr hundeerfahrene Einzelperson oder ein Paar mit großem Grundstück z.B. Hof oder Firmengelände. Sie soll weiterhin eine Aufgabe haben und ausgelastet sein. Bei Interesse geben wir gerne weitere Infos zu Rasse, Art und Verhalten.

*Wenn Du Ja sagst, sagst Du Ja!*

... an guten wie an schlechten Tagen.  
 ... wenn es leicht ist.  
 ... wenn es schwer wird.  
 ... wenn sie alt und grau sind.  
 ... wenn eine Krankheit sie hilfsbedürftig macht.  
 ... ihr Leben lang.  
 ... bis ihr Tod Euch trennt.

Erinnere Dich. Du hast **Ja** gesagt.

Sie sind, wo sie sind, weil Menschen es so wollten.  
 Sie sind, wer sie sind, weil das Leben sie dazu gemacht hat.

Du hast Ja gesagt.  
 Vergiss das niemals!



## Wenn der Wunsch nach Schönheit über dem Wohl des Tieres steht

Milos Geschichte ist die einer Französischen Bulldogge, die uns wieder einmal ganz deutlich das unsägliche Leiden dieser Rasse vor Augen führte. Wir bewundern und schätzen diese Hunde in ihrer Persönlichkeit. Um aber den optischen Wünschen einiger Menschen zu entsprechen, werden diese Tiere in ein körperliches Gefängnis gezüchtet, das nur als Tierquälerei bezeichnet werden kann.

Milo, 6 Jahre alt, wurde bei uns im Tierheim nach mehrfachem Besitzerwechsel wegen Zeitmangel abgegeben. Schon beim ersten Anblick war uns klar, dass dieser Hund täglich leidet. Viel zu große Augen, viel zu große Nasenfalte, alles entzündet und wund. Von den nicht vorhandenen Nasenlöchern ganz zu schweigen. Das Gaumensegel viel zu lang, die Nase viel zu kurz, ein normales Atmen nicht möglich. Ein Auge trüb und die Hornhaut geöffnet. Er bediente also optisch in jeder Hinsicht das so beliebte Kindchenschema. Runder Kopf, Kulleraugen und kurze Nase. Dass dieser Hund täglich unter Schmerzen und Atemnot leidet, wurde als feststehende Tatsache hingenommen.

Milo war ein Opfer seiner Rasse, deren Zucht nicht tierschutzkonform ist. Diese Rasse entspricht einer Qualzucht. So war auch jeder Atemzug für Milo eine Qual. Viele Tierarztbesuche folgten, Augenuntersuchungen, Vorstellung in der LMU in München. Eine Operation wurde vorgeschlagen. Seine Nasenlöcher wurden vergrößert, sein Gaumensegel wurde gekürzt und die Mandeln entfernt. Die Operation erbrachte leider auch nach Abheilung nicht den gewünschten Erfolg. Milo konnte nur mit abgestütztem Kopf im Sitzen schlafen, da er sonst noch weniger Luft bekam. Tagtäglich ein Kampf, um nicht zu ersticken. Eine schreckliche Situation auch für unsere Mitarbeiter. Doch das Schicksal meinte es auch weiterhin nicht gut mit Milo: Massive Hauptprobleme machten weitere Tierarztbesuche erforderlich.

In der Zwischenzeit wurde Milo sogar einmal vermittelt, kam aber wieder ins Tierheim zurück. Charakterstärke, Sturköpfigkeit und Ressourcenverteidigen waren weitere Probleme. Ob dieses Verhalten mit den anhaltenden Schmerzen zu tun hatte, können wir nicht sicher beurteilen.

Fest stand: Milo war unser Sorgenkind. Krank und verhaltensauffällig. Die Vermittlungschancen gingen gegen Null. Aber auch in schwierigen Situationen bemühen wir uns, das Beste daraus zu machen. Wir wurden Milos Familie, Milo hatte Stammgassigeher und war im Tierheim bestens umsorgt und behütet.

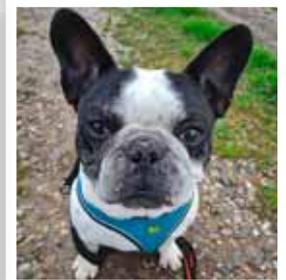
Am 27.06.2022 hatte Milo wieder einen Termin beim Tierarzt, eine weitere Narkose stand an. Seine Hautprobleme wurden trotz Spezialfutter und Medikamente nicht besser, der Tierarzt wollte Hautproben entnehmen. Wir waren uns bewusst, dass jede Narkose ein weiteres Risiko für ihn darstellte. Angst um in und Nutzen für ihn mussten immer sorgfältig abgewägt werden. An diesem Tag war die Angst berechtigt. Es gab einen Narkosezwischenfall. Schon beim Einschlafen hatte Milo große Probleme mit der Atmung. Er wurde intubiert und bekam dann einen kurzen Augenblick in seinem Leben richtig Luft. Ein Herzstillstand beendete Milos Leben. Sein Leiden nahm ein Ende. Bei aller Trauer um unseren wunderbaren Sonnenschein blieb uns nur der Trost, dass Milo jetzt nicht täglich unter Schmerzen leiden,

nicht täglich nach Luft ringen und nicht mehr im Sitzen schlafen muss, um ein bisschen Luft zu bekommen.

Viele dieser Hunde leiden ihr Leben lang, weil ihre körperlichen Proportionen nicht mehr stimmen. Sie zahlen den Preis für die kompakte Züchtung und gehören zu Dauerpatienten von Tierärzten. Milos Geschichte soll vor Augen führen, wieviel Leid, Schmerz und Kummer solche Rassen täglich aushalten müssen. Einzig zu dem Zweck, Menschen zu gefallen und glücklich zu machen. Bei keinem Tier dürfen gesundheitliche Probleme in Kauf genommen werden, um menschliche Erwartungshaltungen und Bedürfnisse zu erfüllen.

Solange die Nachfrage hoch ist, wird auch das Angebot an Haustieren, die von Qualzucht betroffen sind, immer vorhanden sein. Oftmals führt auch aus Unwissenheit zur Kaufentscheidung. Wir wünschen uns mehr Information, mehr Aufklärung und dadurch mehr Bewusstsein bei Tierhaltern, um einem Trend, der Tierleid fördert, entgegenzusteuern.

*In Gedenken  
an unseren wunderbaren Milo.*



# Tiere und Senioren

Sie trauen sich kaum – doch dafür gibt es keinen Grund. Zaghaft fragen regelmäßig ältere Menschen im Tierheim an, ob wir ihnen auch im Alter noch ein Tier vermitteln. Einfühlungsvermögen und gute Beratung sind in diesen Fällen gefragt. Denn gerade ältere Menschen, die vielleicht alleine leben, einsam sind, aber physisch und psychisch noch in der Lage sich um ein Tier zu kümmern, sind oft wie gemacht dafür, einen Tierheimbewohner bei sich aufzunehmen.

Tiere fördern die Gesundheit von Senioren: Sie werden dazu gebracht, sich regelmäßig zu bewegen, Verantwortung für ein anderes Lebewesen zu übernehmen und somit eine Aufgabe zu haben. All das wirkt sich positiv aus auf Menschen.

Senioren, die mit einem Tier zusammenleben, fühlen sich in der Folge weniger einsam. Besonders zu Hunden und Katzen werden in der Regel enge Beziehungen aufgebaut. Streicheleinheiten vertiefen diese und sind für Mensch und Tier Balsam für die Seele.

Es sollte allerdings darauf geachtet werden, den richtigen tierischen Begleiter für Menschen in hohem Alter auszuwählen. Für eine 90-jährige Dame ist es vielleicht nicht gerade ratsam, einen wilden, tobenden Babykater aufzunehmen, der ihr Leben noch einmal komplett auf den Kopf stellt. Doch was spricht dagegen, wenn sie einer verschmusten Katze ein neues Zuhause bietet?

Auch Hunde, die nicht mehr die jüngsten sind und Kraul-Einheiten oder Luftschnappen im Garten stundenlangen Spaziergängen vorziehen, sind passende Begleiter für viele ältere Menschen.

Wichtig ist, dass man im Vorfeld der Anschaffung eines tierischen Gefährten alle Aspekte abwägt. Dazu gehört, Vorkehrungen zu treffen für den Fall, dass man nicht mehr in der Lage ist, sich weiter um das Tier zu kümmern. Gespräche mit Familie, Freunden oder Nachbarn können hierbei helfen.

Nicht selten sind wir im Tierheim damit konfrontiert, dass Tiere in Not geraten, weil ihre Halter sie nicht mehr artgerecht betreuen können – aufgrund von Erkrankungen, dem Umzug in ein Pflegeheim oder im Todesfall. Tiere sind dann sich selbst überlassen. Leider wird das häufig erst nach längerer Zeit bemerkt, was dazu führt, dass die Vierbeiner nichts zu fressen bekommen, verwaisten, Leid und Schmerz erfahren. Oft haben bedauerlicherweise auch die Angehörigen kein Interesse an den Tieren.

## Testament und Erbschaft – ein sensibles Thema

Niemand beschäftigt sich gerne mit dem eigenen Tod. Und dennoch sollte man sich Gedanken darüber machen, wie seine Liebsten nach dem Ableben abgesichert sind – sowohl enge Menschen wie der Partner oder die Partnerin sowie Kinder, aber auch vierbeinige Wegbegleiter. Vorsorgeregulungen für Familienangehörige werden in der Regel getroffen, in diese sollten auch die Tiere mit einbezogen werden.

Wofür das hinterbliebene Vermögen genutzt werden soll, wird am besten frühzeitig in klaren und eindeutigen Anweisungen festgehalten – und zwar schriftlich. Wird kein Testament niedergeschrieben, geht der gesamte Nachlass an die gesetzlichen Erben über. Gibt es solche nicht, fällt der Nachlass in Gänze dem Staat zu.

Das Erbrecht erstreckt sich allerdings nicht auf Tiere. Daher sollte im Testament unmissverständlich verfügt werden, was mit den verbliebenen Tieren geschehen soll. Es ist jedoch dank der Tierschutzgesetze nicht zulässig zu bestimmen, dass ein Haustier nach dem eigenen Tod eingeschläfert werden sollen.

Als Erben eingesetzt werden können Tiere in Deutschland nicht. Doch mit einer testamentarischen Auflage oder einem Vermächtnis kann man sicherstellen, dass das geliebte Tier nach den eigenen Vorstellungen weiter versorgt wird.

Sich über die Weitergabe an einen anderen Halter oder an eine Pflegestelle Gedanken zu machen, kann das Leben des Tieres nach dem Tod des Menschen schön gestalten. Idealerweise sind alle zum Tier gehörenden Dokumente, etwa Impfpass, Eintragung ins Haustierregister, Steueranmeldung, Versicherungen und kurze Beschreibungen der Tiere gesammelt aufbewahrt.

## Mit dem letzten Willen Tieren Gutes tun

Nicht nur wenn Senioren die eigenen Tiere über ihren Tod hinaus abgesichert wissen wollen, kann mit dem letzten Willen Tieren etwas Gutes getan werden. Möchten man den Tierschutz unterstützen, kann mit dem Vermögen nach dem Tod ein Vermächtnis hinterlassen werden, indem eine gemeinnützige Einrichtung wie ein Tierschutzbund oder Tierheim als Erbe eingesetzt wird. Hierbei kann verfügt werden, zu welchem Zweck der Nachlass verwendet werden soll. Der Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung ist vom Finanzamt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und damit von der Erbschaftsteuer befreit.

Eine rechtliche Beratung beim Notar oder einem Anwalt für Erbrecht wird empfohlen.



*Das sind Wilma und Strolchi. Ihre neuen Besitzer sind schon in die Jahre gekommen, aber oft haben ältere Menschen und ältere Tiere genau die gleichen Bedürfnisse. Kleine gemütliche Gassirunden und ein gemütliches Sofa. Wilma ist eine ca. 12 Jahre alte Dackeldame und Strolchi ist 14 Jahre. Beide werden jetzt von vorne bis hinten verwöhnt und geliebt. Wir stehen ganz zu unserem Motto Senioren für Senioren.*

## Die schlimmsten Geschichten schreibt das Leben

**Guten Tag. Ist es in Deutschland legal, das sein Hund den ganzen Tag in einem kleinen Käfig gehalten wird?**

Mit dieser Nachricht eines aufmerksamen Tierfreunds beginnt für uns Sakimas Geschichte.

Auf Nachfrage erhalten wir das Bild einer mit Tüchern abgedeckten Transportbox auf einem Balkon. Anfang Februar, mitten in einer Siedlung. Wir machen uns nach telefonischer Absprache mit dem Absender diese Nachricht sofort auf den Weg und finden tatsächlich in der Kälte, Nässe und Enge einer Transportbox einen wenige Wochen alten



Schäferhund. Ein Welpen, angeschafft für das wenige Monate alte Kind, das überraschenderweise nichts mit dem Tier anzufangen wusste. Somit wurde das Tier Tag und Nacht in der Box gehalten,

musste in seinen Exkrementen sitzen und wurde mit Billigfutter am Leben gehalten.

Wir nahmen den Hund sofort mit. Er musste tierärztlich versorgt werden. Unter anderem musste eine schwere, sehr schmerzhaft Blasenentzündung ausgeheilt werden. Mit dem Zeitpunkt der Nachricht, die alle das ins Rollen brachte, begann auch Sakimas Leben, das nun auch als Leben bezeichnet werden konnte. Sakima bedeutet „König“, den Namen erhielt er von unserer Tierpflegerin Lisa. Sakima blühte auf, er entwickelte sich zu einem unbeschwerteren, gesunden Schäferhund und schien alles Schreckliche aus seiner Vergangenheit vergessen zu haben.

Solche Geschichten und Bilder gehen uns unter die Haut. Derartige Grausamkeit an einem Lebewesen, das zur Sache reduziert wird, ist leider nicht selten. Egal um welche Tierart es sich handelt, Menschen sind zu unsäglicher Tierquälerei imstande. Allein durch glückliche Umstände und durch das Hin- und nicht Wegsehen guter Menschen kann Tierleid beendet werden.



**Unsere dringende Bitte: Werden Sie aktiv, wenn Sie auf nicht artgerechte Tierhaltung aufmerksam werden. Schreiben Sie uns oder rufen Sie bei berechtigter Sorge an. Sehen Sie nicht weg. Auch das ist Tierschutz.**



Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, nein, wir sind auch verantwortlich für das, was wir nicht tun...  
Bei Tierleid sehe ich nicht weg!



Katzen - jede ist einzigartig

Bitte hört niemals auf Tieren zu helfen!



## Kostenlose Chip- und Registrierungsaktion

Die einfachste Methode, Fundtiere wieder zum Besitzer zurückzuführen, besteht aus dem Setzen eines Microchips. Gerade bei Katzen ist es jedoch immer noch so, dass die Mehrzahl aufgefundener Tiere nicht gechipt ist. Daher bot unser Tierheim in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund Anfang im Frühsommer eine kostenlose Chip- und Registrierungsaktion für Katzen und Kater aus Privathaushalten an. Die Resonanz war beträchtlich und zeigte wieder einmal mehr, wie wichtig aktive Aufklärungsarbeit im Tierschutz ist.

Sehr viele Nachrichten erhielten wir von Tierbesitzern, deren Haustier zwar gechipt, aber nicht registriert ist. Auch diesem weit verbreiteten Irrtum, dass mit dem Setzen eines Transponders auch automatisch die Registrierung erledigt ist, können wir nur durch unentwegte Information entgegenwirken.

Nicht selten erreichten uns auch Anrufe, in denen Katzenbesitzer nicht nur um Hilfe bei der Kennzeichnung, sondern auch um finanzielle Unterstützung bei der Kastration der Katze oder des Katers baten. Auch hier besteht immer die Möglichkeit, Hilfe beim Tierschutzverein zu erhalten. Alle Einzelheiten werden stets vorab telefonisch besprochen, tatkräftige Hilfe seitens des Tierheims ist immer gewiss.

Gerade in diesen doch sehr ungewissen Zeiten geraten viele Tierbesitzer finanziell an ihre Grenzen. Wir sind froh, mit dem Deutschen Tierschutzbund einen starken Partner zu haben. Nur so können wir schnell und unbürokratisch Hilfe leisten, die unmittelbar ankommt.



Dank des Deutschen Tierschutzbundes sind wir auch in der Lage, die Chipaktion im nächsten Jahr zu wiederholen. Der Termin steht bereits fest: Am **Dienstag, den 7. Februar 2023** können Katzenbesitzer in der Zeit **zwischen 8 und 17 Uhr** ins Tierheim kommen, um ihr Tier kennzeichnen und registrieren zu lassen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, daher kann es zu kleinen Wartezeiten kommen.

### WERBUNG

**Jährlich verschwinden tausende Haustiere spurlos. Lass deine Katze bitte mit einem Chip kennzeichnen und registrieren. Nur so kann sie eindeutig identifiziert werden, wenn sie von anderen gefunden wird und zu dir nach Hause zurückkehren. Jetzt informieren – bei unserem Haustierregister FINDEFIX!**



Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

**Mehr Informationen auf**  
[www.findex.com](http://www.findex.com)

Registrieren Sie Ihr Tier bei **FINDEFIX!**



**FINDEFIX**  
 Das Haustierregister  
 des Deutschen Tierschutzbundes

## *Einzelhaltung von Katzenkindern ist nicht artgerecht*

KATZENKINDER BRAUCHEN KATZENKINDER WIE MENSCHENKINDER MENSCHENKINDER BRAUCHEN UND SOZIALPARTNER, DIE NICHT ARTFREMD SIND. DAFÜR BRAUCHT ES KEINE DISKUSSION NUR ETWAS EMPATHIE.

Hallo, ich bin die Schnurli

Ich sag euch was bei mir ging es voll ab die letzten Tage!

Also eigentlich war ich ja ein ganz normales Babykatzerl, hab schnell ein Platzl gefunden, bei Menschen, weg von Mama, meinen Schwestern und Brüdern, im Vorbeigehen, zuzusagen. Und die Leute haben sich ja wirklich bemüht, alles war da, Kisterl, Futter, Kuschelbett, alles außer die anderen halt.

Aber ja, tapfer wie ich bin hab ich mir das nicht anmerken lassen, haben die Menschen doch viel Zeit mit mir verbracht, gespielt und ich dachte mir so: „ok probierst du's halt, vielleicht vermisst du die anderen dann nicht mehr so.“ Und ja was hab ich gespielt! Und gespielt! Und gespielt! So viel, dass ich fast vergessen hab, wie alleine ich bin, fast aber eben nur.

Jeden Tag wollte ich jemandem erzählen, was ich nicht alles erlebt hab. War aber niemand da, der mich verstand - Menschen sprechen halt keine Katzensprache, Hunde übrigens auch nicht.

Jeden Tag suchte ich jemanden zum Kuschneln und Liebkosen, jemanden, der mich putzt und liebkost, wie das Katzen untereinander ebenso machen. Niemand war da.

Und irgendwann fanden die Leute hier das „ich beiß dir mal in den Zehen und warte bist du dasselbe mit mir machst“ - Spiel auch gar nicht mehr so toll. War nicht so schlimm, sie haben es ja eh nie wirklich verstanden.

Auch das „ich klettere dir die Füße hoch“ - Spiel, das ich vor lauter Langeweile entdeckt hab, kam nicht gut an. Hab ich es halt bei den Vorhängen versucht, war dann aber auch wieder falsch..

Aber naja, sei es dass ich sie einfach so genervt hab, (Mann die haben oft mit mir geschimpft), sei es, dass sie doch noch erkannt haben, wie todtraurig ich eigentlich bin, die Menschen brachten mich weg ins Tierheim.

Nun habe ich da ja schon Schlimmes gehört: Da kommen, die Tiere hin, die niemand will, da hat keiner Zeit für die vielen Tiere, da is es besser du kommst irgendwo anders unter, im Vorbeigehen quasi.

Ich war sooo traurig, dachte nur keiner will mich und das ist jetzt das aller allerschlimmste, wo ich landen werde.

Ich kam an, und kam mal in Quarantäne, war schon etwas eng, aber ganz viel Spielzeug immerhin. Und die nette Tante sagte, dauert nicht lange, aber wir müssen mal schauen, ob du gesund bist. Ich dachte, vielleicht bin ich krank und deshalb will mich keiner ... ich schöpfte wieder Hoffnung!

Der Tierarzt kam und checkte mich rundum durch, war schon etwas unangenehm, aber ich bin ja tapfer. Alle Tests wurden gemacht und dann sagte sie gratuliere, Alles Bestens! Alles Bestens, aber was war denn dann los mit mir, bin



ich nicht normal vielleicht, dass mich die Menschen nicht aushalten?

Aber die Tante streichelte mich lieb und meinte: Alles gut meine Kleine, jetzt wird alles endlich normal!

Normal? Hallooo? ich bin nicht normal, ich bin so traurig, ich bin so schlimm, keiner will mich haben, ich bin nicht normal.

Aber sie hat mir glaub ich gar nicht zugehört und mich in einen Transporter gepackt, und als ich wieder ausstieg, war ich ganz woanders, ein riesen Zimmer, ein richtiges Spieleparadies, als sei es nur für Katzen gedacht- ich lugte aus dem Transporter und da sah mir jemand entgegen: Ein anderes Katzenbaby!!! So groß wie ich. Grad als ich mich vorstellen wollte, kam der schon daher gesauert und begann das Zehenbeiß Spiel mit mir zu spielen. Da ließ ich mich nicht zweimal bitten und dann ging es ab, seither geht's überhaupt nur mehr ab. Meine Menschenmama hier meint ich bin ein kleiner Rabauke, aber das sei wohl, weil ich solange alleine war, ich hätte halt vieeel aufzuholen. Und das mach ich jetzt auch, es ist sooooo schön ...

Aber meine Menschenmama meint, ich werde bald in ein richtiges Zuhause ziehen, da war ich dann aber volle schockiert und dachte mir „nein bitte nicht, ich mag nicht wieder alleine sein“.

Aber sie meinte dann nur, keine Sorge, wir wissen was wir tun, wir kennen uns mit Katzen aus... Nie wieder wirst du alleine, ohne einen Katzenfreund sein, dafür werden wir sorgen, versprochen!

Ach Leute ich freu mich so, ich würde am liebsten in die Welt raus schreien, alle sollen wissen, dass wir Katzenkinder nur zu zweit glücklich sind, dass weder Menschen, noch Hunde, noch alte Lahme Katzen noch irgendjemand sonst uns das geben, was uns ein anderes Katzenkind geben kann. **WIR WOLLEN NICHT ALLEINE SEIN, DAS DÜRFT IHR UNS NICHT ANTUN!** Vielleicht wollt ihr ja mitschreien, damit es auch alle hören!

*Netzfund; Verfasser unbekannt*



# Katzen im Glück

## Velvet und Rosalie



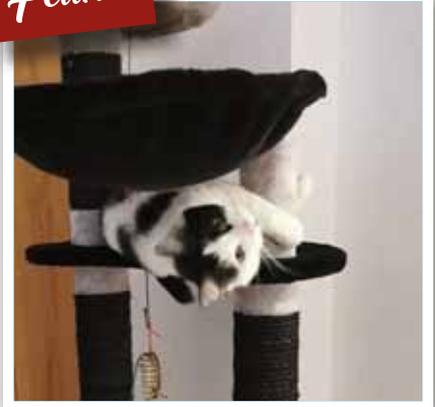
Die beiden haben sich mit viel Liebe und Geduld dann doch recht schnell in ihrem neuen Zuhause eingelebt und bereits nach etwa 6 Wochen ihren großen Garten erkundet.

Velvet (Pop) ist ein absoluter Outdoor-Freak, sie ist den ganzen Tag unterwegs, klettert auf Bäume, spielt mit Schmetterlingen und Blättern usw.

Rosalie (Lolli) ist ein bisschen vorsichtiger und genießt mehr die Ruhe und Sicherheit auf ihrem Kratzbaum. Allerdings hat sie auch ab und zu nichts gegen eine mehrstündige Erkundungstour mit ihrer Schwester.

Am Abend genießen jedoch beide Streicheleinheiten auf der Couch und im Bett :)  
Nochmal vielen Dank für Eure tolle Hilfe, wir freuen uns sehr über die zwei Mädls.

## Felina



Liebes Tierheim Team,

Felina hat sich sehr schnell bei uns eingelebt und fühlt sich pudelwohl.

Sie ist unbeschreiblich lieb und süß und bringt Leben und Wärme und unser Heim. Für uns ist sie ein Glücksgriff!

Liebe Grüße



## Molly



Liebes Tierheim-Team,

am Samstag durfte Molly (vorher Mary) bei uns einziehen. Die anfängliche Schüchternheit und Zurückhaltung hat sie mittlerweile komplett abgelegt und ist nun ein fröhliches, verspieltes und verschmustes Katzenkind, das uns viel Freude macht. Sie hat auch bereits die Herzen unserer drei Kater erobert und die ganze Familie um die Pfote gewickelt. Anbei ein paar Fotos.

Viele Grüße

## Penny



Liebes Tierheim-Team,

wir wollten euch nur schnell schreiben, dass sich Penelope, jetzt Penny :,) schon sehr gut bei uns eingewöhnt hat.

Sie ist eine sehr, sehr liebe, verspielte und verschmuste kleine Miez und wir sind in der Tat ebenfalls Glückspilze, Penny bei uns haben zu dürfen:)

# Wir suchen ein Zuhause

*Schnurri*

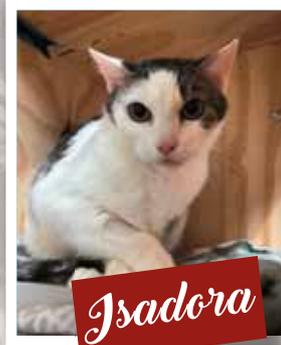


Diese liebe Katzendame wurde in Deggendorf gefunden und leider vermisst sie niemand. **Schnurri** hat ihren Namen nicht umsonst von uns bekommen, sie kam als ganz vertrauliche Katze zu uns. Der Tierheimalltag stresst sie aber sehr und sie zieht sich immer mehr zurück. Die Angst ist ihr anzusehen. Schnurri wird im neuen Zuhause schnell wieder die vertrauliche Katze sein, wie wir sie kennen. Die neuen Besitzer sollten nur ein wenig Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen. Sie ist sozial mit anderen Katzen und braucht später wieder Freigang.

*Perle*



Unser Mädel **Perle** ist noch etwas schüchtern, aber eine liebe Katze die nach kurzem Zögern die Streicheleinheiten sehr genießt. Sie darf sofort ausziehen und würde sich über einen Artgenossen im gleichen Alter zum Spielen sehr freuen. Wer verliebt sich in unser liebes Katzenmädchen?



*Isadora*

**Isadora** wurde bei uns abgegeben, weil der Katzenbestand zu hoch war. Sie wurde tierärztlich versorgt und kastriert. Isadora ist eine sehr sensible und noch ein wenig schüchterne Maus. Wenn man ihr ein wenig Zeit gibt, lässt sie sich schon streicheln. Isadora war in Wohnungshaltung, freut sich aber auch über einen gesicherten Balkon.

*Blue*



**Blue** ist noch sehr scheu und verschreckt und sucht ein geduldiges Zuhause. Er ist ca. 2014 geboren und stammt aus einer suboptimalen Haltung. Er muss zum Menschen erst wieder Vertrauen fassen. Er ist sehr sozial mit Artgenossen. Scheue Katzen werden oft zu Schattenkatzen im Tierheim, man sieht sie kaum und sie trauen sich nur nachts raus. Leider gestaltet das die Vermittlung schwierig. Wenn so eine Katze mal Vertrauen gefasst hat, wird sie bestimmt ein toller Begleiter und Freund. Blue sollte jetzt endlich ein tolles Zuhause finden, wo er richtig Katze sein darf.



*Fex*

**Fex** kam schon im August als Fundkatze zu uns. Er wurde bis jetzt nicht vermisst und sucht jetzt ein ruhiges, geduldiges Zuhause wo er ankommen darf. Er hatte eine Beinfraktur und musste einige Zeit auf der Krankenstation und beim Tierarzt verbringen. Nun ist Fex fit und möchte wieder in die Freiheit ziehen. Fex ist Menschen gegenüber noch sehr scheu und lässt sich noch nicht streicheln. Mit Ruhe und Geduld wird er lernen, den Menschen zu vertrauen. Wer schenkt ihm ein neues Zuhause?

## Vergesst unsere scheuen Katzen nicht

Wir suchen immer wieder Plätze für herrenlose, halbwilde oder wilde Samtpfoten. Manchmal können sie, aus unterschiedlichen Gründen, nach der Kastration nicht im vorherigen Revier bleiben. Es soll gewährleistet sein, dass sie gefüttert werden und einen geschützten Unterschlupf aufsuchen können.

*Zilly, Ziggi & Zora*



*Lou*

**Lou** ist noch sehr scheu und schüchtern. Er sucht ein geduldiges Zuhause oder einen tollen Hofplatz. Er ist ca. 2016 geboren und kam als Fundtier zu uns. Zu uns Menschen muss er erst Vertrauen fassen. Er ist sehr sozial mit Artgenossen. Und seine Freundin Katzenzimmer hat er sich schon ausgesucht. Mit der ebenfalls schüchternen Emma teilt er sich gerne ein Häuschen.

Die drei sehr menschenbezogenen, verschmusten Katzenkinder wickeln jeden Menschen sofort um den Finger. Sie lieben es gestreichelt zu werden und können gar nicht genug davon bekommen. Sie werden nur zu zweit oder zu einem gleichaltrigen Artgenossen vermittelt. Sie sind ca. drei Monate alt (geb. Juli 2022). Wer schenkt diesen Charmeblitzen ein neues Zuhause?

## Animal Hoarding Fall im Landkreis Deggendorf

Im September 2022 wurden wir durch die Polizei zu einem Haushalt gerufen, nachdem eine ältere Frau ins Krankenhaus kam. Wir sollten die Tiere abholen und vorübergehend im Tierheim unterbringen. Die Rede war von etwa 10 Katzen. Wir wurden seitens der Polizei schon vorgewarnt, die Zustände seien nicht sehr schön.

Kurz darauf bereiteten wir das Auto vor. Nicht unser erster Einsatz. Immer wieder werden wir zu solchen Fällen gerufen. Vier Mitarbeiter machten sich in zwei Autos auf den Weg. Angekommen. So weit lief alles nach Plan, kurze Besprechung und wir verschafften uns einen Überblick über die Situation und über die Tiere. Schon an der Haustür trat uns bestialischer Geruch in die Nase. Wir betreten das Haus und waren erschüttert. Erschüttert über diesen Gestank und erschüttert über so viele Katzen. Aus allen Ecken sahen uns verängstigte Katzenaugen an. Das ganze Haus voll Kot und Urin, einige total überfüllte Katzenklos und gefüllte Eimer mit Kot standen im Haus. Kein Wasser zur Verfügung. Wir waren schon bei vielen Tierschutzfällen und Sicherstellungen involviert, aber es gibt immer wieder Steigerungen in der Verwahrlosung von Mensch und Tier. Wir wussten nicht, wie viele Katzen sich im Haus befanden. Klar war nur, keine einzige Katze darf in diesem Haus zurückbleiben. Ausgerüstet mit Schuhüberziehern, Handschuhen, Atemschutzmasken, Käschern und Boxen begannen wir die etwas zutraulicheren Katzen zu fangen und in Sicherheit zu bringen. Hier hatten wir das Ergebnis einer unkontrollierten Katzenvermehrung vor Augen. Alle Katzen waren schwarz und grau, sehr dünn bzw. abgemagert und dehydriert. Wir mussten immer wieder kurze Pausen machen, da dieser Gestank auch für uns schwer auszuhalten war. Dass diese armen Tiere so leben mussten und überleben konnten – unbegreiflich. Ein Tier war in so schlechtem Gesundheitszustand, es musste unmittelbar euthanasiert werden.

Wir holten weitere Mitarbeiter dazu, mit mehreren Transportboxen und Lebendfallen. Viele der Katzen waren sehr ängstlich und versteckten sich im ganzen Haus. Je mehr Räume wir betreten, umso schlimmer wurde das Ausmaß. Insgesamt waren es 28 Katzen, alle sehr dünn, voller Ohrmilben und mit einigen Verletzungen, Umfangsvermehrungen und eitrigen Gebärmutterentzündungen.

Eine Frage, die sich uns immer wieder stellte, war: Wie konnte es soweit kommen? Wie kann man als Mensch so leben und wie kann man Tiere so leiden lassen? Wie können derartige Zustände über einen langen Zeitraum hinweg unbemerkt bleiben?



Dieser Fall zeigt auch wieder ganz deutlich, wie wichtig eine Kastrationspflicht für Katzen ist. Vermehrung von Katzen wird oft unterschätzt. Sämtliche Tierheime sind jedes Jahr überfüllt, wissen nicht wohin mit den erwachsenen Katzen und den Katzenkindern. Jedes Jahr aufs Neue überrennt uns eine Katzenflut. Und nach wie vor sind so viele Menschen (trotz Aufklärung) uneinsichtig. Ein Kampf gegen Windmühlen, der anstrengend ist. Aber wir sind davon überzeugt, mit aktiver Aufklärungsarbeit immer mehr Menschen zu erreichen. Jede kastrierte Katze und jeder kastrierte Kater ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Unsere Katzen aus diesem Fall sind gut untergebracht, werden zunächst aufgepäppelt und gesund gepflegt. Jedes dieser armen Geschöpfe wird hoffentlich schnell genesen und sich langsam auf die Suche nach einem liebevollen Zuhause machen können.

In den letzten Jahren werden immer mehr Tiere durch das Veterinäramt oder die Polizei sichergestellt. Animal Hoarding Fälle häufen sich deutschlandweit. Tierheime sind oft überfüllt und überfordert mit so einer großen Anzahl an Tieren. Es geht nicht alleine um die kurzfristige Unterbringung und Vermittlung. Viele Stunden und viele Mitarbeiter sind gefordert, um die Tiere zu sichern, um sie zu transportieren, zu untersuchen, um Akten anzulegen und um Bürokratie und Pflege zu organisieren.

Oft sind Animal Hoarder tatsächlich tierliebende Menschen - doch quälen sie Tiere. Der Übergang von Tierliebe zur Tiersammel-Sucht ist oft sehr fließend. Der Halter ist nicht mehr in der Lage, seine Überforderung zu erkennen. Er kann weder ausreichende medizinische Versorgung noch die Versorgung mit Futter und Wasser garantieren. Die Räumlichkeiten sind nicht für ein Übermaß an Tieren ausgelegt, die Verwahrlosung schreitet unaufhaltsam voran. Oft werden derartige Fälle nur durch Zufall aufgedeckt, etwa durch einen Krankenhausaufenthalt des Besitzers oder durch besorgte Nachbarn. Der Tierschutz wird leider erst gerufen, wenn die Zustände nicht mehr tragbar sind. Sobald jedoch der Anstoß gegeben wurde, greift die Hilfe für die betroffenen Tiere und Menschen. Ein langer, nicht einfacher Weg, der alle Beteiligten vor große Aufgaben stellt.



## Erfolgreiche Aufzucht und Auswilderung eines europäischen Iltisses

Am 21. Juni diesen Jahres erreichte uns eine sehr dringliche Anfrage zur Aufnahme eines Iltiswelpen, der wimmernd am Boden eines frisch betonierten Swimmingpools aufgefunden worden war. Das noch sehr junge Tier in der typischen hellgrauen Babytracht wog gerade mal 160 g, hatte die Augen noch nicht geöffnet und war unseren Schätzungen nach dem Zahndurchbruch circa 15-17 Tage alt. Laut Finder war der kleine Unglückswurm 1,60m in die Tiefe gestürzt und hatte eine doch recht kühle Nacht alleine an diesem Ort verbracht.



Der Zustand des Tieres war indes bedenklich, Unterkühlung und Nahrungsmangel hatten den kleinen Kerl schon sichtlich geschwächt, so daß er nur noch leise klagte und kaum den Kopf heben konnte. Da der Welpen aus eigener Kraft keine größere Strecke zurückgelegt haben konnte, war es naheliegend, daß er bei einer überstürzten Evakuierung der Welpen durch das Muttertier verloren gegangen oder von einem anderen Tier verschleppt worden war. Der besorgte Finder hatte den Welpen aus seiner mißlichen Lage befreit und gewärmt, stand aber nun vor dem Problem, daß möglichst schnell für sachkundige Versorgung des Tieres gesorgt werden mußte. Leider führten Anfragen bei der Marderhilfe und ähnlich spezialisierten Organisationen wegen Überlastung zu keinen positiven Ergebnis. Durch die Vermittlung des Tierheims Paßbrunn gelangte der kleine Iltiswelpen schließlich zu uns. Auch wir hatten aus Sorge vor der Einzelaufzucht eines Musteliden erst an andere Stellen verwiesen, haben uns aber dann des Kleinen angenommen als sich keine Alternative fand. Nach der tierärztlichen Erstversorgung und Stabilisierung entschlossen wir uns auch die weitere Aufzucht selbst vorzunehmen, da die stets wünschenswerte Vergesellschaftung mit einem gleichaltrigen Artgenossen nicht zu erreichen war.

Nach einigen Tagen intensiver Bemühungen war die Krise überstanden und die Aufzucht mit Welpenersatzmilch stellte

sich problemlos dar. Mit der Akzeptanz von fester fleischlicher Nahrung neben der Tränke wurde der Welpen in eine 4m2 große Außenvoliere überführt um eine Gewöhnung an die menschliche Umwelt tunlichst zu vermeiden. Mit dem Heranwachsen wurde die Ernährung auf frisch tote Mäuse, Küken, sowie Fisch, Eier und Insekten umgestellt und die Voliere auf 8m2 vergrößert. Um dem Deckungsbedürfnis und zugleich dem Erkundungsverhalten des jungen Marders zu entsprechen war die geräumige Voliere dicht bepflanzt, reich strukturiert und mit mehreren Verstecken und Höhlen ausgestattet, die sehr gerne aufgesucht wurden. Von großer Bedeutung war auch ein großes, flaches Wasserbecken um das artspezifische Gründeln zu erlernen. Iltisse haben eine starke Bindung an Gewässer und Feuchtgebiete. Ein großer Anteil ihrer natürlichen Nahrung besteht aus Amphibien und anderen Wasser gebundenen Kleintieren. Auch aus diesem Grund ist der Bestand durch den Schwund solcher naturnahen Biotope stark rückläufig.



Im Zug der Vorbereitung zur Auswilderung wurde der Kontakt zwischen Mensch und Tier immer weiter minimiert und der Anteil an noch lebender Beute solange erhöht, bis die Fähigkeit zur Selbsterhaltung gegeben war. Am 10. September 2022 wurde das junge Iltismännchen in einem geeigneten Biotop in die Freiheit entlassen.

## Handicap-Tiere suchen ein liebevolles Zuhause



Wie auch bei uns Menschen kommt es in der Tierwelt immer wieder vor, dass aus medizinischen Gründen Gliedmaßen amputiert werden müssen oder sich das Tier durch Lähmungen nur noch eingeschränkt selbstständig fortbewegen kann. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Tier weniger liebenswert ist. Handicap-Tiere haben es leider oftmals nicht leicht ein neues Zuhause zu finden. Denn zu oft wird weggesehen, wenn ein Tier anders ist als die anderen – aber genau das macht sie gerade so besonders. Egal ob taub, blind, gelähmt oder ein Beinchen weniger, auch Handicap-Tiere können so lebensfroh und aktiv sein wie ein körperlich gesundes Tier und verdienen ein glückliches und liebevolles Zuhause.

Wir möchten dazu ermutigen, Tieren mit besonderen Bedürfnissen eine Chance zu geben. Denn bereits ehrliches Interesse und der Wille reichen aus, um einem Tier, mit dem es das Leben bisher nicht so gut gemeint hat, ein schönes Zuhause zu schenken.

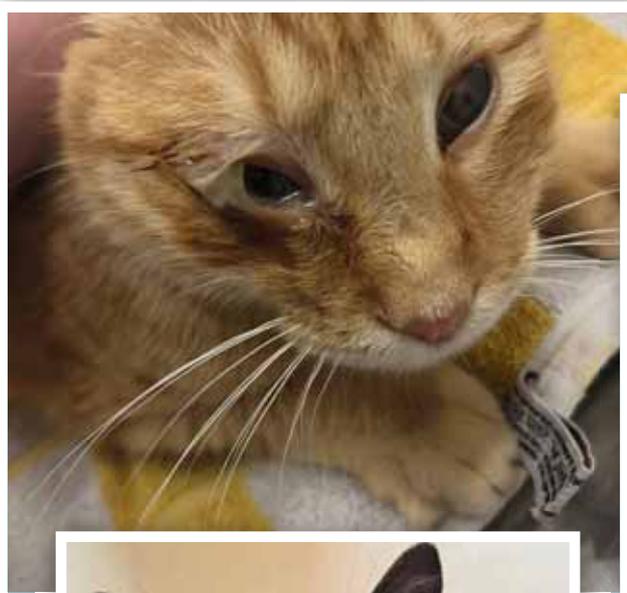
### Gebt Handicap-Tieren eine Chance

Handicap-Tiere können bereits bei Geburt mit einer Behinderung auf die Welt kommen, oder die Behinderungen sind die Folgen von schweren Unfällen, Misshandlungen oder Krankheiten. Für viele mag es zunächst ein Schock sein, wenn sie ein Tier mit einem Bein weniger sehen. Das sollte jedoch keinesfalls abschrecken oder übermäßig Mitleid erregen. Denn die Erfahrung aus der Praxis, Umfragen und auch wissenschaftliche Studien zeigen, dass viele Hunde und Katzen relativ gut mit den Einschränkungen zurechtkommen und sich die Lebensqualität dadurch oftmals nicht verringert.

#### Handicap-Tiere:

Natürlich brauchen sie ein liebevolles Zuhause mit viel Herz, Geduld und Verständnis. Doch es lohnt sich. Das, was die Tiere uns zurückgeben, wenn wir ihnen die Chance auf ein schönes Leben geben, ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen.

Leider warten Handicap-Tiere im Tierheim nicht selten ein Leben lang auf ein neues liebevolles Zuhause.



## Giardien bei Hunden und Katzen

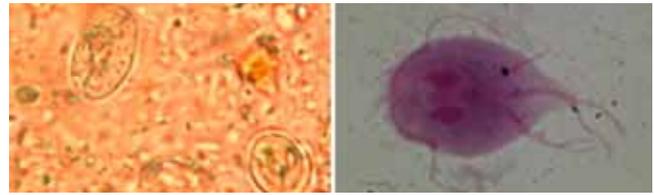
Giardien (*Giardia intestinalis*) sind mikroskopisch kleine, einzellige Parasiten. Sie sind einer der häufigsten Auslöser von Störungen im Magen-Darm-Trakt bei Hunden und Katzen. Giardien spielen zudem als Zoonoseerreger eine Bedeutung, da sie auch beim Menschen Durchfallerkrankungen auslösen können.

*Wie stecken sich Tiere mit Giardien an?*

Giardien werden von infizierten Tieren in Form von Zysten mit dem Kot ausgeschieden. Diese Zysten sind sehr widerstandsfähig und können in feuchter Umgebung bis zu drei Monate überleben. Die Ansteckung erfolgt dann über eine orale Aufnahme der Zysten durch verunreinigtes Futter oder Wasser. Im Magen-Darm-Trakt entwickeln sich aus den Zysten die fortpflanzungsfähigen Stadien der Giardien.

*Welche Symptome zeigen Tiere mit Giardieninfektion?*

Das Ausmaß der Krankheitssymptome ist abhängig vom Alter und vom Immunstatus des befallenen Tieres. Besonders stark unter einer Giardieninfektion leiden junge Tiere, deren Immunsystem noch nicht ausreichend entwickelt ist, und Tiere, die bereits immungeschwächt sind. Die oral aufgenommenen Parasiten haften sich an die Darmwand des Dünndarms an und stören damit die regulären Verdauungsvorgänge. Infolgedessen kommt es zu regelmäßig wiederkehrendem, starkem und teilweise blutigem Durchfall mit entsprechendem Flüssigkeitsverlust. Die erkrankten Tiere haben Bauchschmerzen und wenig Appetit, wodurch sie stark an Gewicht verlieren und teilnahmslos wirken. Andererseits kann eine Giardieninfek-



tion bei vielen Tieren auch symptomlos verlaufen. Diese Tiere scheiden aber trotzdem mit dem Kot Giardienzysten aus und stellen damit ein großes Ansteckungsrisiko für andere Tiere dar.

*Wie kann eine Giardieninfektion diagnostiziert werden?*

Wenn ein Tier regelmäßig an Durchfall leidet, besteht der Verdacht, dass es sich mit Giardien infiziert hat. Da befallene Tiere Giardienzysten nicht zu jedem Zeitpunkt mit dem Kot ausscheiden, ist es notwendig, den Kot über mehrere Tage hintereinander zu sammeln. Diese Sammelkotprobe kann dann im Labor auf eine mögliche Giardieninfektion untersucht werden.

*Wie werden Giardien beim Hund behandelt?*

Werden im Kot Giarden festgestellt, muss das infizierte Tiere über mehrere Tage mit speziellen Medikamenten behandelt werden. Nach Beendigung der Medikamentengabe muss der Erfolg der Therapie mit einer erneuten Sammelkotprobe kontrolliert werden. Um eine erneute Ansteckung mit Giardien aus der direkten Umgebung zu vermeiden, sind außerdem begleitende Hygienemaßnahmen sehr wichtig.

Dr. Claudia Maidl

Herzlichen Dank an unsere Tierärzte **Dr. Augenstein**, Osterhofen und **Dr. Mäusl**, Osterhofen und an unsere Tierärztin **Dr. Claudia Maidl**. Sie betreuen unsere Schützlinge und sind für Notfälle immer erreichbar.

*Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit.*

WERBUNG



Flaschengas  
Industriegas  
Heizgas  
Lebensmittelgas  
Schankgas

Gößwein-Gas GmbH | Blaimberger Str. 14 b | D-94486 Osterhofen  
+49 (0) 9932 / 40 00-0 | info@goesswein-gas.de | goesswein-gas.de

# Ruh GmbH

Anlagemontage  
Kunststoffverarbeitung

Lindenallee 8 · 94505 Egg/Bernried  
Telefon 0 99 05 / 482



## Bäckerei Greipl

Am Anger 11 · 94557 Niederalteich



## Sanitätshaus Frey

Orthopädietechnik · Rehathechnik

Inhaber: Eduard Frey

Deggendorferstraße 1  
94491 Hengersberg

Tel. 0 99 01-94 97 60  
Fax 0 99 01-94 97 98

Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 8.00–12.30 Uhr + 14.00–18.00 Uhr  
Fr: 8.00–12.30 Uhr + 14.00–16.00 Uhr

Engagement  
von Menschen  
für Menschen

## MUTZL

Telefonanlagen

- BERATUNG
- INSTALLATION
- SERVICE
- VERKAUF

## Christian Mutzl

Maurus-Dietl-Straße 8  
94526 Metten

Tel.: 0991-9912474  
Fax: 0991-9912476  
Mobil: 0170-3416270

service@mutzl-telefonanlagen.de  
www.mutzl-telefonanlagen.de



**Eiche Landhausdielen**  
gebürstet, naturgeölt, rustikal

**40 Sorten** ab **45,90 €/m²**

**Parkett - Vinylböden**  
**Laminat - Korkböden**  
**Sichtschutzzäune**  
**Terrassendielen**  
**WPC, BPC, Lärche**

**Leimbinder, Rhombusleisten, Türen**

Hauskatalog online [www.hundshammer.de](http://www.hundshammer.de)

**HolzLand HUNDSHAMMER**

Deggendorf Gstocketwiesenstr. 3 Tel.: 0991/4707



## FREI GEPLANT - MIT SYSTEM GEBAUT

Mit Wolf in die eigenen 4 Wände

Das perfekte Zuhause für deine Vierbeiner und dich!

Wolf System GmbH | Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
09932 37-0 | mail@wolfsystem.de | [www.wolfhaus.de](http://www.wolfhaus.de)

MODERNCOACH GYM

**JETZT NEU!**

**FLEX-VERTRAG**

- ✓ MONATLICH KÜNDBAR
- ✓ MAXIMAL FLEXIBEL
- ✓ 26,90€ / MONAT\*

\*ZZGL. 39,90€ FLEX-GEBÜHR EINMALIG  
KEINE SERVICEPAUSCHALE

## *Auch Hühner haben das Recht auf ein glückliches Leben*

Von Zeit zu Zeit dürfen wir ausgediente Legehennen aus einem Bodenhaltungsbetrieb an gute Lebensplätze vermitteln und ihnen damit die Chance auf ein zweites Leben geben.

Doch was heißt das überhaupt? Was sind Legehennen und wie sieht eine Bodenhaltung eigentlich aus?

Legehennen/Legehybriden sind auf Hochleistung gezüchtete Hühner, die speziell für den Einsatz in der Geflügelproduktion im Rahmen der industriellen Landwirtschaft mit der Methode der Hybridzucht dahingehend optimiert wurden um besonders viele und große Eier zu produzieren. Die Brut findet vollautomatisch statt, die männlichen Tiere werden nach dem Schlupf aussortiert und getötet, die weiblichen Tiere kommen dann mit Beginn der Legereife in den Legebetrieb.

Wer denkt, eine Bodenhaltung könne ja eigentlich gar nicht so schlimm sein, der irrt gewaltig. Von einem schön eingestreuten Stall und einem Boden zum Scharren und Picken ist eine Bodenhaltung weit entfernt. Tatsächlich leben die Tiere in unnatürlich großen Gruppen auf engstem Raum. Es gibt keinen wirklichen Boden, sondern meist nur Gitterböden. Es gibt kein Tageslicht, keinen Auslauf, keine Beschäftigungsmöglichkeiten. Es kann kein normales Sozialverhalten stattfinden und die Hennen befinden sich in einer permanenten Stresssituation.

Wenn die Legeleistung nach ungefähr 12 Monaten nachlässt und die Haltung der Hennen somit unrentabel wird, stallen die Betriebe aus. In der Regel werden die Tiere dann getötet. Die Hennen sind dann etwa 16 Monate alt und oftmals körperlich und psychisch am Ende ihrer Kräfte. Einige Tiere überleben diese 12 Monate in Intensivhaltung erst gar nicht.

Für ein paar wenige Hennen ist es das große Glück ihres Lebens, daß ihr letzter Weg nicht in den Schlachthof, sondern in ein zweites Leben führt und wir die Tiere von einem der zahlreichen Bodenhaltungsbetriebe an gute Lebensplätze vermitteln dürfen, wo es ihnen ab jetzt nur noch gut gehen

soll und sie zumindest ein Stück weit für das, was ihnen widerfahren ist, entschädigt werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Tierschutzverein Deggen-dorf, der uns so großartig unterstützt und immer wieder gerettete Hennen zur Vermittlung übernimmt!

Die meisten Tiere sind zunächst einmal in einem offensichtlich schlechten und traurigen Zustand. Sie sind abgemagert, ausgezehrt, teilweise relativ unbefedert und haben sehr oft Mangelercheinungen. Auch wenn es jedes Mal aufs Neue wie ein kleines Wunder wirkt, so erholen sich die Tiere in der Regel relativ schnell von den enormen Strapazen ihres bisherigen Lebens und entwickeln sich oft in kurzer Zeit zu glücklichen, lebensfrohen Hennen, die alle normalen Verhaltensweisen entdecken. Sie scharren, picken, genießen die ersten Sonnenstrahlen, freuen sich über ein ausgiebiges Sandbad und nehmen Leckereien dankbar an.

Vielleicht haben ja auch Sie noch ein Plätzchen frei in Ihrem Hühnerstall und möchten ein paar geretteten Hennen ein zweites Leben schenken, in dem sie ohne jegliche Ausbeutung in Würde alt werden dürfen? Wir wünschen uns für die Mädels ein hühnergerechtes Zuhause, wo der Tierschutzgedanke im Vordergrund stehen sollte. Daß die Hennen meistens noch eine ganze Weile wirklich viele Eier legen, sollte dabei nicht der Hauptgrund der Adoption sein und die Hennen sollten auch dann noch ein lebenslanges schönes Zuhause haben, wenn sie die Eierproduktion irgendwann einmal einstellen.

Voraussetzung für das neues Zuhause ist ein trockener, sauberer, ausreichend großer Stall, der ein- und ausbruchsicher sein sollte. Täglicher Freilauf, eine artgerechte Fütterung, frisches Trinkwasser und bei Bedarf eine tierärztliche Versorgung sollten sichergestellt sein. Die Hennen können gerne zu bereits vorhandenen Artgenossen dazu vermittelt werden; sie können natürlich gerne auch gleich gemeinsam als kleine





Hühnergruppe ins neue Zuhause einziehen. Daß die Hennen nicht geschlachtet werden dürfen, versteht sich von selbst.

Damit es den geretteten Mädels im neuen Zuhause auch möglichst lange gut geht, beraten wir die Übernehmer selbstverständlich ausführlich und stehen auch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Grundsätzlich wünschen wir uns, daß jeder, der noch immer Eier aus Bodenhaltung kauft, seine Kaufentscheidung an dieser Stelle einmal überdenkt.

Mit dem Wissen, das wir heute haben, tragen wir gleichzeitig auch eine große Verantwortung für unser Handeln. Im Zeitalter des Internets kann niemand mehr sagen „Davon habe ich nichts gewusst...“.

Müssen es wirklich riesengroße Billigeier sein, für die diese ausgebeuteten kleinen Wesen mit einem kurzen, entbehrensreichen Leben bezahlen müssen? Braucht man generell so viele Eier oder geht es nicht vielleicht mit ein bißchen weniger auch? Gibt es nicht einen regionalen Betrieb, dessen Haltungsbedingungen man persönlich kennt?

**Tipp aus der Küche:** Haben Sie beim Backen schon einmal versucht, Eier durch Apfelmus zu ersetzen? Das klappt ganz prima und es gibt viele tolle Rezeptideen dazu.



Christine Schlicht  
Tierhilfe Fünfseenland e.V.  
[www.tierhilfe-fuenfseenland.com](http://www.tierhilfe-fuenfseenland.com)

## Familie Adam aus Moos

### unsere zupackenden Hühner(stall)experten

Ein Teilbereich unseres Tierheimgeländes wurde für die Geflügelhaltung umgestaltet. Egal, ob Enten, Gänse oder Hühner – wir stellen die artgerechte Unterbringung sicher. Unbezahlbar ist wie immer das jahrelange Expertenwissen der Familie Adam, die die Inneneinrichtung unseres Hühnerstalls mit viel Zeitaufwand fachmännisch und ehrenamtlich übernahm. Auch die großen Sorgenkinder unter den Hühnern, die z.B. aus Ausstellungen zu uns kommen, nimmt die Familie stets unter ihre Fittiche. Herzlicher Dank an diese tierliebe Familie, deren Herz auch für die oft wenig beachteten Tiere schlägt.



WERBUNG



## Fliesen Lang GmbH

Beratung - Verkauf - Verlegung

☎ 08541 97470

✉ [info@fliesenprofi.info](mailto:info@fliesenprofi.info)

📍 Unterer Linienweg 16 - 94474 Vilshofen



# Ferien mit Pfiff 2022 - „Tierschutz zum Anfassen“



Auch in diesem Jahr waren wir wieder Teil des Ferienprogramms der Stadt Plattling. Für Kinder und Jugendliche bietet die Stadt in der Ferienzeit sehr viele interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen. Unser Beitrag für eine kurzweilige Ferienzeit stand unter der Verantwortung von Claudia Bumberger, der ehrenamtlich tätigen Jugendbeauftragten des Tierheims. Claudia betreute während des Ferienprogramms jeweils Gruppen bestehend aus 20 Kindern aus Deggendorf, Plattling und Stephansposching. Nicht nur theoretisches, sondern auch sehr viel praktisches Wissen über

die Tierheim- und Wildtiere wurde vermittelt. Die Kinder konnten ihre neu gewonnenen Kenntnisse gleich in einem Kaninchenführerschein unter Beweis stellen. Es gab Informationen zu Igel und zum Schutz der kleinen Stacheltiere, im Anschluss wurden Igelhäuser äußerst kunstvoll bemalt.

Immer wieder besuchten uns auch Schulklassen, die einen Blick hinter die Kulissen der Tierversmittlung werfen durften. Hier stand die Aufklärung zur Tierhaltung im Vordergrund. Aber natürlich kam der direkte Kontakt zu unseren tierischen Bewohnern nicht zu kurz. Mit Hunden spielen, Katzen streicheln und Kaninchen füttern war stets der Höhepunkt der Klassenausflüge.

Wir freuen uns über das rege Interesse an unserem Tierheim. Gerade bei Kindern und Jugendlichen kann aktiver „Tierschutz zum Anfassen“ so viel erreichen. Die Tierschützer von morgen sind jederzeit herzlich bei uns willkommen.



# Unser Tierheimfest

Obwohl es der Wettergott gar nicht gut mit uns meinte und er zu unserem 5-jährigen Bestehen Kälte und Regen schickte, konnten wir das Fest zum Jubiläum am Samstag, den 10. September 2022 als vollen Erfolg verbuchen. Niemals hatten wir erwartet, dass bei diesen Verhältnissen so viele Besucher den Weg zu unserem Tierheim finden würden. Da kann mal wieder sehen, dass sich wirkliche Tierliebhaber nicht vom schlechten Wetter abhalten lassen, um unsere Vierbeiner zu besuchen und unserem Personal einen Besuch abzustatten. Wie immer haben wir uns über jeden einzelnen Gast gefreut, vor allem über die vielen Adoptanten, die mit unseren ehemaligen und vermittelten Schützlinge vorbeigeschaut haben.

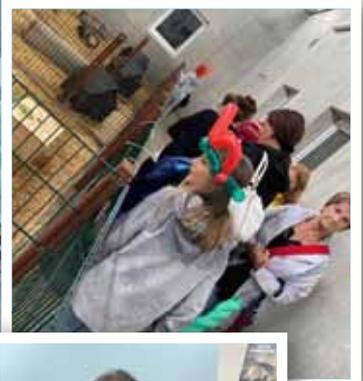
Auch für die kleinen Festbesucher war ein buntes Programm geboten und deshalb hatten auch die Kinder ihren Spaß an der Sache. So verpasste unsere Auszubildende Samantha Schmidt den Mädchen und Buben tolle Tattoos auf Gesicht und Arme, worauf sie sichtlich stolz waren. Große Freude bereitete den Kindern auch Joachim Böllinger aus Moos, der Luftballontiere und -hüte bastelte. Ein herzliches Dankeschön für das selbstlose Ehrenamt des Luftballonkünstlers!

Viel Geschick zeigten die Kinder auch beim Anfertigen von Igelhäusern aus Holz, großen Andrang gab es natürlich auch beim Kinderschminken und vor der Zuckerwattemaschine. Gut besucht waren zudem die Stände unseres Flohmarktes, an denen attraktive Schnäppchen zu ergattern waren.

Wir veranstalteten auch diesmal eine große Verlosung, zu der wir einen Rundflug über Plattling als Hauptpreis ausgeschrieben hatten. Als weitere Preise winkten eine Trainingsstunde Voltigieren, Freikarten für ein Fußballspiel und tolle Spielsachen.

Von 13 bis 17 Uhr gab es für unsere Gäste aber auch viel Informatives und Wissenswertes. So zum Beispiel konnte man sich bei Michas Hundeschule über die richtige Haltung der Vierbeiner beraten lassen. Selbstverständlich hatten wir die Pforten weit geöffnet, damit unser Tierheim von den Festbesuchern eingehend besichtigt werden konnte. So wurde unser Jubiläum zu einem wunderschönen Beisammensein, bei dem herzliche Gespräche geführt wurden.

Unser gesamtes Team möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, die so tatkräftig dafür gesorgt haben, dass unser Fest ein Erfolg wurde. Ohne diese Ehrenamtlichen, die so fleißig für den Kuchenverkauf gebacken haben und ohne all diejenigen, die ehrenamtlich das ganze Jahr über für uns da sind, könnten wir solche Veranstaltungen nicht auf die Beine stellen. Natürlich kam der Erlös aus dem Kuchen- und Snackverkauf wie immer zu 100 Prozent den Tieren zu Gute.





WERBUNG

**Design  
Druck**

#jahresbericht #druckerei #verlag #deggendorf  
#gestaltung #offsetdruck #digitaldruck #mailings  
#broschueren #kataloge #klimaneutralerdruck

verlag druckerei

**ebner**

Schauflinger Str. 15  
94469 Deggendorf  
0991/ 98 29 40 - 40

info@verlag-ebner.de

verlag-ebner.de



# IN GUTE HÄNDE ABZUGEBEN...



**... sind wir leider NICHT.**

**Das gesamte Team vom Bestattungsinstitut Groß, allen voran unsere Frauchen Christiane und Marion würden uns ziemlich vermissen.**

Allerdings könnt Ihr Eure Bestattungsvorsorge in gute Hände geben. Beim Bestattungsinstitut Groß in Offenberg, Bogen und Osterhofen seid Ihr im Falle eines Falles bestens aufgehoben.

**Gerne beraten wir Sie dazu kompetent und unverbindlich.**



Harthamer Straße 10, 94560 Offenberg  
Torgasse 2, 94327 Bogen  
Plattlinger Straße 38, 94486 Osterhofen  
Telefon 09962 / 912080  
[www.bestattungsinstitut-gross.de](http://www.bestattungsinstitut-gross.de)

## Besuch des Deutschen Tierschutzbundes



**Plattling.** Bayern ist ein vielseitiges Bundesland. Im Süden Alpen, Tracht und Weißwurst, im Norden Alb, Fastnacht und Wein. Für West und Ost ließen sich ähnliche Beispiele finden. Vielerlei Brauchtum, verschiedene Landschaften. Thomas Schröders Blick auf Bayerns Vielfalt gilt einem anderen Aspekt: Er interessiert sich für die hiesigen Tierheime. Den Standort, den Tierbestand, die finanzielle Lage. Schließlich ist er der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes (DTB) und als solcher auf Bayern-Tour.

Nach seinem Start am Montag in Schongau und Garmisch-Partenkirchen hat es ihn am Dienstag nach Plattling verschlagen, wo er von der Heimleitung, den Mitarbeitern sowie von Plattlings Bürgermeister Hans Schmalhofer, Deggendorfs zweitem Bürgermeister Günther Pammer und Landrat Bernd Sibler empfangen wurde. Schröder bekam einen Rundgang durch das Tierheim und zeigte sich begeistert vom gepflegten und gut geordneten Neubau. „Plattling ist ein Vorzeigetierheim. Kompliment an die Führung“, lobte Schröder Geschäftsführerin Heike Stöger und ihre Kollegen. Er sei beeindruckt vom Team, dem Zusammenspiel von Ehrenamt und Hauptamt.

Dann wurde er grundsätzlich und erklärte sein Verständnis von gelungenem Tierschutz: „Das Motto muss lauten: Mit Herz und Verstand“, so Schröder. Herz beziehe sich auf die Liebe zum Tier, der Hilfe für schwächere Wesen. Der Verstand sei die notwendige Ergänzung dazu. Bilanzen und Zahlen, Chancen und Grenzen. „Leider gibt es momentan vieles, das unseren Handlungsspielraum einschränkt“, gab der DTB-Leiter zu verstehen.



Franz Josef Bauer

Die Inflation nage an den finanziellen Möglichkeiten der Tierheime. Die Kosten für Futter, Tierärzte, Heizung und Strom brächten viele Einrichtungen „ins Schwitzen“. Privatleute würden weniger Spenden, da auch bei ihnen das Geld immer knapper werde und der Mindestlohn, der ab Oktober fällig werde, tue sein Übriges. „Trotzdem bin ich natürlich für die zwölf Euro. Tierschutz und Menschenliebe gehen Hand in Hand“, beschrieb Schröder das Lohn-Kosten-Dilemma.

Lösen könne die schwierige Lage ohnehin nur der Staat, zum Beispiel mit einer Sonderumlage für die Inflationskosten oder einer Anpassung der Fundtierverträge an den Steigerungssatz des Mindestlohns. „Wenn die Kommunen das nicht stemmen können, dann muss es das Land machen. Oder auf höchster Ebene dann der Bund“, forderte Schröder. Der Landkreis Deggendorf handle bereits recht vorbildlich, Luft nach oben gebe es allerdings immer.

## Dank an den Tierschutzbund

Tierschutz ist zusehends ein täglicher Kampf gegen Krisen und Widrigkeiten. Jedes Tierheim steht mittlerweile an breiter Front, um illegalem Tierhandel, Katzenflut, Animal Hoarding, Tierversmehrern, Tierquälern, usw. im Rahmen der oftmals ohnehin begrenzten Möglichkeiten Einhalt zu gebieten. Tägliche Arbeit, die in Zeiten großer globaler Krisen verbunden mit großen Geldsorgen geleistet wird.

Tierschutz muss im Kleinen beginnen. Im großen Rahmen ist jedoch ein Einzelkämpfer verloren, hier braucht es eine starke, präsente Dachorganisation, um die anfallenden Aufgaben bewältigen zu können.

Der Deutsche Tierschutzbund ist unsere Stütze auch in Krisenzeiten. Wir können uns stets auf den Rückhalt unserer Partner verlassen. Zugleich stellen wir fest, dass wir die finanzielle Hilfe mehr denn je in Anspruch nehmen müssen. Es ist keine leichte Zeit, die hinter und vor uns liegt. Doch mit einem verlässlichen Partner an der Seite wird auch diese schwere Zeit vorübergehen. Wir hoffen, dass sich die Zukunft für Menschen und Tiere wieder positiver darstellen wird.



# Die traurige Geschichte von Hoppel



Ich bin Hoppel, das Kaninchen das niemand mehr lieb hat!

Als ich vor drei Jahren in diese Familie kam, konnte ich mich vor Streicheleinheiten kaum retten. Ich durfte im Sommer in einem Freigehege herumhoppeln und wurde sogar öfter in die Wohnung geholt. Ich bekam jeden Tag frisches Futter und sauberes Wasser. Außerdem wurde

mein Stall regelmäßig gesäubert. Dass ich in meinem Stall alleine leben muss, fand ich noch nie so toll. In der Zoohandlung habe ich mit ganz vielen anderen Kaninchen zusammengelebt, da war immer was los.

Eines Tages kam dann die Familie mit ihrem Sohn Tim, der ausgerechnet mich haben wollte. Ich hatte riesige Angst auf dem Weg in mein neues Zuhause. Aber Tim war so lieb zu mir, dass ich mich bald eingelebt hatte.

Tim ist jetzt 12 Jahre alt und findet mich langweilig. Er hätte jetzt lieber einen Hund.

So sitze ich also schon seit einer Ewigkeit ganz alleine in meinem dreckigen Stall. Wenn ich Glück habe geht einmal am Tag das Türchen auf und jemand schmeißt mir eine handvoll Futter rein. Blödes Trockenfutter, wo mir doch Grünzeug viel lieber ist. Manchmal bekomme ich eine Karotte oder etwas Löwenzahn, da freue ich mich riesig. Mein Wasser ist oft ungenießbar, weil es manchmal Tagelang nicht ausgewechselt wird. Ich versinke sozusagen in meinem eigenem Dreck.

Im Winter friere ich furchtbar, weil sich keiner mehr die Mühe macht meinen Käfig in den Keller zu tragen, so wie es früher war. Außerdem habe ich dann oft großen Durst, aber meine Trinkflasche ist zugefroren und meine Menschen sehen das nicht. Wenn es regnet setze ich mich in die hinterste Ecke meines Stalles, weil es niemanden interessiert dass es bei mir rein regnet. Dann hocke ich in meinem nassen Einstreu und fühle mich furchtbar unwohl. Ich habe Durchfall, mein Hintern ist mit Kot verklebt. Meine Menschen finden das eklig, ich aber auch. Ich habe Bauchschmerzen und ein Tierarzt könnte mir sicherlich helfen, aber der kostet Geld. Aber ich bin doch nur ein Kaninchen ...

Im Sommer schaue ich nach draußen und sehe einen schönen Garten mit saftigem Gras und darauf sind sooo viele leckere Gänseblümchen. Immer wieder beneide ich die Katzen, die durch den Garten schleichen und nicht in

einem kleinen Gefängnis sitzen müssen. Dann stelle ich mir vor, wie ich über die Wiese hoppeln und richtige Haken schlage. Ich wünsche mir manchmal einfach nur dass ich mich so richtig austoben kann. In meinem dreckigen Stall kann ich mich ja kaum bewegen :( Leider kann ich meinen Menschen nicht verständlich machen, wie traurig ich bin. Sie verstehen meine Sprachen nicht und sehen auch nicht meine Tränen...

Was habe ich getan, dass ich so behandelt werde ? Ich war doch immer lieb, habe immer alles über mich ergehen lassen, nie gekratzt oder gar gebissen ! Warum bringen sie mich dann nicht wenigstens in ein Tierheim, vielleicht würde ich ja noch eine nettere Familie finden ?

Ich weiß nicht, wie lange ich dieses „Dasein“ noch aushalte. Wenn ich glücklich und gesund wäre, könnte ich noch viele Jahre leben... Ich hoffe auf ein Leben nach dem Tod, ein Leben ohne Menschen, die mich in einen Käfig sperren, ein Leben mit riesigen Wiesen und vielen Artgenossen. Mit frischem Grünfutter und sauberem Trinkwasser.

Und so leide ich also leise weiter, weil die Menschen meine Sprache nicht verstehen und meine Tränen nicht sehen ....

*Diese fiktive Geschichte wurde verfasst und erstellt von: Jeanette Schmid*

## WERBUNG

Tiere zaubern uns jeden Tag ein Lächeln der Freude ins Gesicht. Kann diese Freude noch größer werden? Ja! Mit Fressnapf. Denn bei uns finden Sie das ganze Jahr über tolle Angebote und Aktionen für sich und Ihren Liebling. In allen teilnehmenden Märkten und im Online-Shop auf [fressnapf.de](http://fressnapf.de)

Fressnapf Deggendorf, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf  
Fressnapf Osterhofen, Industriestraße 4a,  
94486 Osterhofen

**FRESSNAPF**  
Was Tiere lieben

# Kleintiere im Glück

## Cookie & Freunde



Ganz spontan haben wir Hasen samt „Zubehör“ von einer Familie übernommen, weil deren Kinder kein Interesse mehr hatten. So standen wir also da mit einem viel zu kleinen Stall und zwei Zwergwidern. In mehreren Wochenendaktionen wurde das Holzlager ausgeräumt und zum Hasenstall umgebaut, ein Auslauf im Garten durfte natürlich auch nicht fehlen.

Jetzt war plötzlich so viel Platz da für nur zwei Kaninchen und weil es in Gesellschaft einfach viel schöner ist, sind mittlerweile noch vier Kaninchen aus dem Tierheim Deggendorf eingezogen.

Liebe Grüße ans ganze Team vom Tierheim und vielen Dank nochmal von Lola, Lolita, Dori, Cookie, Keks und Krümel.



## Fibi

Liebe Tierheim-Mitarbeiter/innen, Sie haben mir Lohkaninchen Fibi anvertraut. Fibi geht es sehr gut! Die Vergesellschaftung mit meinem Witwer Lenny war sehr stürmisch und aufregend. Mittlerweile verstehen die zwei sich so richtig gut. Ich war zwischenzeitlich mit Fibi und Lenny bei unserer Tierärztin, beide sind gesund. Anbei ein Foto von meinen zwei Zwergen.

Liebe Grüße, Andrea

## Buddy



Liebes Tierheimteam,

vor gut zwei Wochen haben wir das Großkaninchen Bertl von Euch adoptiert. Er heißt jetzt (Soul) Buddy und ist in seinem neuen Zuhause und unseren Herzen angekommen!! Buddy ist großartig!

Er liebt einfach jeden: unseren Hund, die Hühner, seine Kaninchenfreunde, die Kinder und natürlich Fressen!! Wir freuen uns schon, wenn er ab den wärmeren Tagen den Garten den ganzen Tag nutzen kann. Im Moment nutzt er ihn immer nur kurze Zeit zum Rumtoben und Gras suchen und fressen und dann schnell wieder rein ins beheizte Hasenhaus. Er bereichert unsere Familie!

Wir sind unglaublich froh und stolz, dass er nun bei uns wohnen darf!!

Vielen Dank für die tolle Vermittlung!

Liebe Grüße von Familie Golbik

## Boxi, Tapsi & Knuffi



Hallo liebes Team vom Tierheim,

sicher erinnert ihr euch noch an die kleinen Haserl Boxi, Tapsi und Knuffi.

Die Burschen sind im März zu uns gezogen, und sind nun schon einige Monate bei uns, der Sommer ist vorbei und die ersten Schneeflocken sind heute schon gefallen.

Die Häschen sind den ganzen Tag draußen im Gehege unterwegs. Das Gehege ist im oberen Bereich mit Ästen als „kleiner Wald“ gestaltet. Da stöbern die drei immer gerne rum. Vor allem, wenn die Äste wieder ausgetauscht werden. Dann gibt's kein Halten mehr. Im Sommer waren es Hasel, Birken, Weiden und Obstbaumäste. Da waren die Blätter immer schnell weggefressen. Jetzt im Winter Fichten und Tannenzweige. Aber auch da wird gern mal dran rumgeknappert.

Zu Fressen gibst natürlich frisches Grünfutter, im Sommer von unseren Wiesen, jetzt im Winter Salat, Rüben Sellerie, Karotten usw. Heu ist zwar auch immer da, wird aber lieber drin gekuschelt als gefressen.

Liebe Grüße ans ganze Team, Familie Raith





Dienstbekleidung  
Corporate Fashion  
Work Wear

### Gustav Wahler KG

Schwanenkirchner Str. 20 · D-94491 Hengersberg  
Tel.: +49(0)9901 209-0 · Fax: +49(0)9901 209-140  
welcome@wahlers.com · www.wahlers.com



- Schädlingsbekämpfung
- Hausbockbekämpfung im Heißluftverfahren
- Desinfektion
- Schädlingsüberwachung nach IFS, BRC etc.

### Schädlingsbekämpfung & Desinfektion Raginat GmbH

Flugplatzstr. 33 · 94348 Atting  
Tel. +49-(0)9421-62534  
Tel. +49-(0)9423-8959887

**K I O S K**  
**& C A F E**  
BEZIRKSKLINIKUM  
MAINKOFEN



Besuchen Sie uns  
auf einen leckeren Kaffee!

### KIOSK & CAFE MAINKOFEN

Andrea Ernst  
Haus C1  
94469 Deggendorf  
Tel. 09931 87-37515  
info@kiosk-mainkofen.de

Zufahrt 1  
neben Parkplatz P4



### Heidi's Frisierstüberl

### Haarverlängerung und -verdichtung

Inh. Heidi Geiger  
Graflinger Str. 26 – 94469 Deggendorf  
Tel. 0991/8822



# Zuhause gesucht

Lutz



Lilo



Liddy



Liesl



Lutz, Liddy, Liesl und Lilo wurden bei uns abgegeben. Sie wurden alle gegen Darmparasiten behandelt und geimpft. Alle vier sind sehr ausgeglichen. Wenn man sie mit Salat oder einem Apfel aus der Reserve lockt, kommen alle vier schon aus ihren Verstecken angehoppelt. Kaninchen sind jedoch keine Kuschtiere, das sollte bei der Anschaffung bedacht werden. Sie suchen ein Zuhause mit einem Artgenossen mit Außenhaltung und viel Platz zum Buddeln und Hoppeln.

Erwin jun.



Erwin junior ist im Tierheim geboren. Er sieht aus wie sein Vater, Erwin senior, und hat auch die Ruhe und das Selbstbewusstsein eines robusten Großkaninchens. Erwin junior ist quirlig, aktiv, neugierig - und nach kurzem Kennenlernen auch sehr zutraulich.



Vielen Dank an Früchte Lang aus Hengersberg, die uns immer mit Salat für unsere Kaninchen versorgen.

unseren Kleintieren mit einer großen Portion Frischfutter eine Freude machen möchte, kann dies einfach mit einer Spende mit dem Vermerk „Gemüsebox“ machen.

Die Größe der Box ist frei wählbar: klein 10,- €, mittel 20,- € und groß 30,- €.

Unser Spendenkonto:  
Sparkasse Deggendorf-Plattling BYLADEM1DEG IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14

HERZLICHEN DANK

## Gemüse, Gemüse, Gemüse,...

...und natürlich Obst und Kräuter, damit ist unser Kühlschrank immer sehr gut gefüllt.

Unsere Kleintiere haben immer mächtig Appetit und dank der Gemüsespenden verschiedener Geschäfte auch eine große Auswahl ihres Lieblingsfutters.

Unser Dank geht selbstverständlich an alle Futterspender. Jede Woche erhalten wir beispielsweise eine Gemüselieferung von OBST UND GEMÜSE LANG aus Hengersberg. Die Firma stellt auch Gemüseboxen für unsere Nager zusammen, die gespendet werden können. Wer



Bazi & Schurli

Bazi und Schurli wurden bei uns abgegeben. Sie suchen ein gemeinsames Zuhause. Ihr Alter ist unbekannt. Sie sind PFBF negativ. Für die beiden wunderschönen Kragensittiche suchen wir ein Zuhause mit viel Freiflug und einer großen Voliere.



Michael & Günter

# STÖGER

## Zahntechnisches Labor

Donaugasse 10 · 94315 Straubing  
Tel.: 09421/87232 · Fax: 09421/87293

[www.stoeger-dental.de](http://www.stoeger-dental.de)

# schmerbeck

Die Malermeister

# malerei

Alte Poststr. 14  
94428 Eichendorf  
Tel : 09952 / 589  
Fax : 09952 / 2586  
E. mail : info @ malerei-schmerbeck.de

[www.malerei-schmerbeck.de](http://www.malerei-schmerbeck.de)  
Meisterfachbetrieb der Farbgestaltung



# FRUCHT-POWER

## SEIT 1923

Seit fast 100 Jahren steht Bayernwald für ausgezeichneten Fruchtgenuss. Ob köstliche Getränke oder Fruchtprodukte zur Weiterverarbeitung, die Leidenschaft und Expertise des Familienunternehmens sorgen für leckere Vielfalt höchster Qualität.

Genießen Sie den Sommer mit feinsten Fruchtweinen und -säften und freuen Sie sich auf den Winter mit unseren beliebten Hitzkopf® Frucht-Glühweinen!

[www.bayernwald.com](http://www.bayernwald.com)



# CHARMONY DOGS

DIE TAGESSTÄTTE & HUNDEPENSION

## ECKDATEN

SERVICE & EXTRAS:

- ☑ Tagesstätte & Pension
- ☑ knapp 5000 qm Auslauf
- ☑ idyllisches Waldgrundstück
- ☑ buchbare Gassi-Touren
- ☑ Fütterung wie zu Hause
- ☑ liebevoll gestaltete Ruheräume
- ☑ Schnuppertag zum gegenseitigen Kennenlernen
- ☑ wir versorgen dich mit Videos & Bildern

## KONTAKT

Charmony Dogs GbR  
Ochsenweid 2  
94547 Iggenbach

- ☎ 0151 165 83 181
- ✉ [Info@charmony-dogs.de](mailto:Info@charmony-dogs.de)
- 📘 [facebook.com/charmonydogs](https://facebook.com/charmonydogs)

EN ORT FÜR DENEN  
BESTEN FREUND

# Vegane Rezepte

## Dibbelabbes

deftige Hausmannskost aus dem Saarland:  
Kartoffelkuchen mit Zwiebeln, serviert mit Apfelmus

**Zubereitungszeit:**

25 Minuten, dazu 45 - 90 Minuten Garzeit

**Zutaten für 6 Portionen:**

- 2 kg Kartoffeln
- 2 Zwiebeln
- Gemüsebrühe
- etwas Öl
- 1 Stange Lauch
- 1 Glas Apfelmus, groß
- 2 Blöcke Räuchertofu
- etwas Petersilie, gehackt
- Salz, Pfeffer

**Zubereitung**

Die Kartoffeln schälen und reiben, die Zwiebeln fein würfeln, den Lauch in Ringe schneiden und den Räuchertofu fein würfeln. Alles vermischen und mit Salz, Pfeffer und ggf. Gemüsebrühe abschmecken. Die Mischung mit etwas Öl in einer ausreichend großen Pfanne anbraten und nach



5 Minuten die Petersilie dazugeben. Entweder wird nun der Dibbelabbes ca. 45 Minuten in der Pfanne gebraten und ab und zu in Teilen gewendet, wenn die Unterseite schön gebräunt ist. Für die Backofenvariante den Ofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze aufheizen. Den Dibbelabbes in eine Auflaufform mit Deckel geben (falls kein Deckel vorhanden: mit Alufolie abdecken) und für ca. 1,5 Stunden im Ofen garen. 20 Minuten vor Ende der Garzeit den Deckel abnehmen, damit eine gebräunte Kruste entsteht. Den Dibbelabbes warm mit Apfelmus servieren.

(gefunden bei Vegan Taste Week: <https://vegan-taste-week.de>, eine Seite der Albert-Schweitzer-Stiftung <https://albert-schweitzer-stiftung.de>, auf der über Tierschutz und vegane Ernährung informiert wird)

## Nicecream

Eis auf Bananenbasis

**Zutaten für 1 Portion:**

- 1,5 überreife Bananen
- Hafermilch
- 1 TL Erdnussmus
- 2 Walnüsse, gehackt
- 10 g Zartbitterschokolade, gehackt



**Zubereitung**

1-2 überreife Bananen in dünne Scheiben oder kleine Stücke schneiden und mehrere Stunden im Tiefkühlfach einfrieren.

Die gefrorenen Bananenscheiben aus dem Gefrierschrank nehmen und mit einem Hochleistungsmixer pürieren, ggf. die gefrorenen Bananen zuvor einen kurzen Moment antauen lassen. Während des Mixens das Erdnussmus untermischen. Ein Schuss Hafermilch sorgt für cremige Konsistenz.

Die gehackten Nüsse und Schokoladenstücke unter das Fruchtis mengen und die Portion nach Geschmack garnieren.

(gefunden bei Peta [www.peta.de](http://www.peta.de), auch dort viele Informationen über Tierschutz und vegane Ernährung)



**Was ist das für eine Kultur,  
die uns lehrt, kein Mitgefühl  
mit denen zu empfinden,  
die in den Schlachthäusern  
verzweifelt um ihr  
Leben brüllen?**



# Vielen Dank für ihre Spenden!

## Für Kinder und Tiere in Not

### Maler Josef Binder spendet für Kinderschutzbund Osterhofen und Tierheim Plattling

**Osterhofen/Plattling.** (jr) „Alles was möglich ist, muss man tun“, erklärt Josef Binder vom Malerbetrieb Binder sein Engagement für benachteiligte Kinder und sein Herz für Tiere in Not. Er übergab an Herbert Köhlnberger, dem Schatzmeister des Kinderschutzbundes und Heike Stöger vom Tierheim Plattling, das vom Tierschutzverein Deggenedorf und Umgebung betrieben wird, im Beisein seiner Mitarbeiter Christian Bruckmeier und Herbert Kandler eine Spende von je 250 Euro.

Das ursprüngliche Vorhaben von Josef Binder, auf seinem Gelände einen großen Weihnachtsflohmarkt mit verschiedenen Aktionen durchzuführen und dadurch den beiden gemeinnützigen Vereinen eine finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen, musste durch die Maßnahmen zur aktuellen Lage der Co-

rona-Pandemie abgesagt werden. Der Malermeister und sein Team entschieden sich kurzfristig für eine Ersatzaktion. Sie führten einen Christbaumverkauf mit Tombola und Glücksrad durch.

Nach Aussage von Herbert Köhlnberger wird der Kinderschutzbund den erhaltenen Betrag der Nachhilfe des Kinderschutzbundes zugute kommen. Die erhaltene Spende fließt, dem oft wegen bestimmter Erkrankung benötigten Spezialfutter für Tiere zu, so Heike Stöger. Ferner werde ein Teil davon für manchmal finanziell aufwendige Operationen verwendet.

Josef Binder, selbst aus ärmeren Verhältnissen stammend, hat so manches am eigenen Leib miterlebt. Aus diesem Grund will er Kindern in Not helfen, wo er kann und auch sein großes Herz für Tiere zeigen.

Die wegen der Corona-Pandemie abgesagte Flohmarkt-Aktion wird

Josef Binder auf alle Fälle im Frühjahr nachholen. Da er auf seinem Firmengelände Platz für 60 große Standplätze für Buden und Verkäufer ebenso ausweisen kann, wie über 100 Parkplätze, soll der Flohmarkt künftig als feste Einrichtung

einmal im Monat durchgeführt werden.

Mit dieser monatlichen Aktion will Josef Binder den Kinderschutzbund Osterhofen und das Tierheim in Plattling regelmäßig unterstützen.



Mit Freude nehmen Heike Stöger vom Tierheim und Kinderschutzbund-Kassier Herbert Köhlnberger (v. r.) die Spende von Josef Binder und seinen Mitarbeitern Herbert Kandler und Christian Bruckmeier (v. l.) entgegen. Foto: Josef Regensperger





So ein netter Besuch heute Papa und Töchterchen Bauernfeind von **soundlikemedia** haben uns heute mit einer riesigen Futter- und Geldspende überrascht. Im Gepäck war Hunde-, Katzen- und Kaninchenfutter und 400 Euro.  
**Ganz lieben Dank**



Ein riesiges Dankeschön an die Firma **Karl Bau in Hengenberg**. Nicht nur, dass uns die netten Menschen ganz, ganz, ganz viel Futter und Einrichtung für unsere Tierzimmer gebracht haben. Sie haben auch die Gemüseversorgung unserer Kleintiere gesichert mit mehreren Lieferungen im Wert von 450 Euro. Da freuen wir uns mit und für unsere Tieren.



Übergabe des Spendenschecks, v.l.n.r. Marion Groß-Fichtner, Heike Stöger, Christiane Groß-Strennberger.

### Hilfe in schwierigen Zeiten, weil uns die Tiere am Herzen liegen: Tierheim Plattling freut sich über Spende von 2.000 Euro.

Ein Tierheim zu betreiben ist selbst in guten Zeiten nicht leicht – doch Corona stellte die Tierschutzvereine noch einmal in einem ungeahnten Maß vor große finanzielle Probleme. Drauf weist Heike Stöger vom Tierheim Plattling hin. In vielen Fällen fielen Spenden weg und Vereinsaktivitäten, mit denen normalerweise Spenden gewonnen wurden, konnten nicht stattfinden.

Daher freut sich das Tierheim Plattling sehr, dass das **Bestattungsinstitut Groß** „die wichtige gesellschaftliche Aufgabe des Tierheims“ mit einer Spende von 2000 Euro unterstützt.

Christiane Groß-Strennberger, Inhaberin des Bestattungsinstituts, übergab die Spende.



Für gute Sachen Kilometer machen: Unter diesem Motto haben die Mitarbeiter des Embedded Computing Herstellers **congatec** im Jahr 2020 und 2021 insgesamt 13904 Euro erlaufen. Die 67 Embedded Runners haben auf dem etwa 1,5 Kilometer langen Laufparcours auf dem Firmengelände insgesamt 609 Runden zurückgelegt. Die Geschäftsleitung der Firma hat die erlaufene Spendensumme um insgesamt 10000 Euro aufgestockt. Außerdem hat das Unternehmen seine Läuferinnen und Läufer mit Verpflegung und Laufshirts ausgestattet.

„Wir möchten allen Teilnehmern ganz besonders danken“, sagt **Claudia Schmid, Manager HR der congatec GmbH**. „Es war klasse zu sehen, mit wie viel Freude die Abteilungen dabei waren und sich gesund bewegt haben, um möglichst viel für die Spende zu erlaufen. Die insgesamt 913,5 Kilometer sind eine beeindruckende Leistung und ich hoffe, dass der congatec Embedded Ultramarathon im nächsten Jahr wieder neue Rekorde aufstellen wird.“

Folgende Organisationen werden mit dem Spendengeld unterstützt: der Kinderschutzbund Ortsverband Deggendorf e.V., die Schützen Hilfe e.V. und die Deggendorfer Tafel mit jeweils 2511,17 Euro sowie der Tierschutzverein Deggendorf, das Frauenhaus Deggendorf und die Aktion Knochenmarkspende Deggendorf mit jeweils 2123,67 Euro.



### Unterstützung für das Tierheim in der Galerie „garten und art“

Eine bunte Vielfalt an schönen Dingen findet man bei Mechtild Kapfinger in ihrer Galerie „garten und art“ in Hengersberg. Darin gibt es auch eine Ecke mit diversen Angeboten, deren Verkaufserlös zu 100 Prozent an das Tierheim Breitfeld geht.

Zusätzlich lädt ein wunderschöner Terrassengarten zum Rundgang ein. Er ist mit seiner ganz besonderen Atmosphäre immer einen Besuch wert.

Helingerweg 8, 94491 Hengersberg, geöffnet samstags von 10 bis 13 Uhr Tel. 09901 2884, [www.gartenundart.de](http://www.gartenundart.de)



Während des Sommerfestes der Firma **INTERPANE Glasgesellschaft Plattling** am 15.06.2022 wurden von den Auszubildenden Aktionen zugunsten des Tierheims Plattling organisiert. Die Mitarbeiter haben sich an diversen Gewinnspielstationen rege beteiligt und es konnte dem Tierheim Plattling am 19.07.2022 ein stattlicher Betrag in Höhe von 2.720,00 Euro übergeben werden. Im Rahmen der Spendenübergabe durch die Auszubildenden der Firma INTERPANE und der Ausbildungsleitung, Frau Röckl, bedankte sich Frau Stöger vom Tierheim herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die INTERPANE Glasgesellschaft.



**Theodor Heuss Schule Spenden gesammelt**  
Leon und Mama Heidi Diehl haben in der Schule gesammelt



#### T. Ettengruber und H+W GmbH spenden für Tiere

Inzwischen ist es zur Tradition geworden, das Tobias Ettengruber, aus Wallersdorf, in Verbindung mit der H+W Financial Solutions GmbH auf Weihnachtsgeschenke für Kunden verzichtet und statt dessen Spenden für einen guten Zweck macht. Auch heuer wurde das ganze wieder durchgeführt und, neben anderen Hilfsprojekten in der Region, an das Tierheim Plattling - gespendet das zum Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung gehört. Am Dienstag, den 15.12.2021 traf sich Tobias Ettengruber mit Frau Stefanie Berger, der Leiterin des Plattlinger Tierheims, um die Spende zu überbringen. Der Scheck in Höhe von € 250 wurde übergeben mit den Wünschen den Betrag bestmöglich für die Tiere im Heim zu nutzen. Mit der Spende möchte Tobias Ettengruber und die H+W Group ein Zeichen setzen und das tolle Engagement des Vereins, seiner Mitarbeiter und Gönner würdigen.

Auf dem Foto Tobias Ettengruber und Stefanie Berger bei der Scheckübergabe

Kennt ihr den Daniel Lemberger vom REWE Einkaufsmarkt in Plattling?

Das ist ein ganz ein Netter und er vergisst uns nie. Wir haben schon wieder eine riesige Futterspende von ihm bekommen und freuen uns total.

**Danke, lieber Daniel**



 **lichen Dank!**

**Herzlichen Dank an ALLE Spender und Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Durch Ihre Großzügigkeit konnten wir vielen Tieren helfen und in ein liebevolles Zuhause vermitteln.**

# *Für ein Europa ohne Tierversuche!*

Mehr als zwei Millionen Tiere werden allein in Deutschland jährlich für Tierversuche in Laboren „verbraucht“, europaweit sind es sogar mehr als 12 Millionen. An Kaninchen, Ratten, Mäusen, Meerschweinchen, Hunden und Katzen werden (unter anderem) immer noch diverse Produkte und Substanzen auf gesundheitsgefährdende Eigenschaften getestet. Die Tiere leiden als Messinstrumente in grausamen Versuchen. Spätestens im „Finalversuch“ werden sie getötet und wie Müll entsorgt, die Käfige anschließend nachbestückt.

Zumindest für kosmetische Produkte sind Tierversuche in der EU seit 2013 offiziell verboten. Damit ist auch ein Verbot verbunden, Kosmetika in der EU in Verkehr zu bringen, deren Inhaltsstoffe für die angeforderten Sicherheitsnachweise außerhalb der EU getestet wurden. Doch leider wird dieses Verbot nach und nach aufgeweicht: Behörden fordern nach wie vor, dass Inhaltsstoffe kosmetischer Mittel an Tieren getestet werden.

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) verweist dabei immer wieder auf den Arbeitnehmerschutz gemäß der Europäischen Chemikalienverordnung (REACH-Verordnung). Hier besteht ein Widerspruch zwischen der EU-Kosmetikverordnung, die dem Verbraucherschutz dient und Tierversuche verbietet, und der REACH-Verordnung, die dem Umwelt- und Arbeitsschutz dient und teilweise noch Tierversuche verlangt.

Da das in der Vergangenheit mühsam erreichte EU-weite Tierversuchsverbot für Kosmetik in der Praxis offensichtlich nicht konsequent eingehalten wird, unterstützt der Tierschutzverein München e.V. zusammen mit 52 Tierschutzorganisationen aus ganz Europa die Europäische Bürgerinitiative „Save Cruelty Free Cosmetics“.

Wir brauchen eine Million Stimmen, um die politischen EntscheidungsträgerInnen dazu zu bringen, sich unsere Forderung anzuhören, die bestehenden Verbote zu verschärfen und das Leiden von Tieren in EU-Laboren dauerhaft und vollständig zu beenden.

Gemeinsam fordern wir:

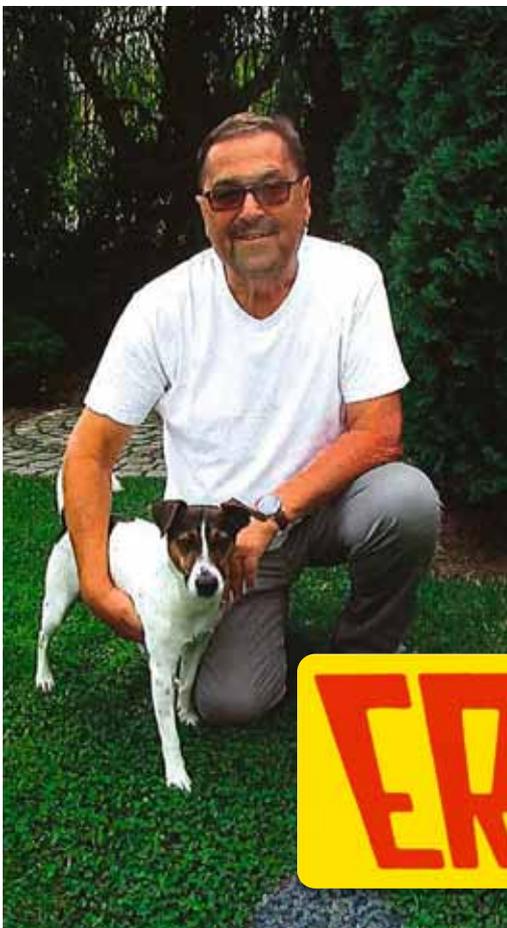
- die Einhaltung und Stärkung des Kosmetik-Tierversuchsverbots
- die Umgestaltung des EU-Chemikalienrechts
- die Erarbeitung eines konkreten Plans zum Ausstieg aus dem Tierversuch

Hier geht's zur Europäischen Bürgerinitiative:  
<https://eci.ec.europa.eu/019/public/#/screen/home>

Bitte macht mit und verbreitet den Link. Nur zusammen können wir den Tieren eine Stimme geben!

Hier findet ihr weitere Fragen und Antworten zur Initiative:  
[www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/helfen/kampagnen/3435](http://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/helfen/kampagnen/3435)

WERBUNG



## **JOSEF ERL** **HOCH- UND TIEFBAU GMBH**

Dipl.-Ing. (FH) Peter ERL  
 Dipl.-Ing. (FH) Florian ERL  
 Dipl.-Ing. (FH) Margit ERL

Hausadresse: Wallerdorfer Str. 36  
 94486 Osterhofen

Postfachadresse: Postfach 1061  
 94482 Osterhofen

Telefon: 0 99 32 / 40 90 20  
 Fax: 0 99 32 / 40 90 219

*info@josef-erl.de*  
*www.erl-bau.de*



# „Tiere sind auch Menschen“ (Prof. B. Grzimek)

*Wir unterstützen und fördern das Tierheim Plattling.*



Ich  mag Antonius.



**ANTONIUS  
APOTHEKE**  
DEGGENDORF

Foto: www.pexels.com

Tierbestattung



## Best Friend

*einfühlbar - familiär - regional*

**Klaus & Doris Stoiber**  
Finkenweg 13, 94447 Plattling

Tel. 0170 / 9670109 oder 0175 / 4172211  
E-Mail: [info@bestfriend-tierbestattung.de](mailto:info@bestfriend-tierbestattung.de)  
[www.bestfriend-tierbestattung.de](http://www.bestfriend-tierbestattung.de)

## Wiedemann

Kompetenz in Kerzen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Kerzen direkt in Deggenndorf produziert. Besuchen Sie unseren Fabrikverkauf im Kulturviertel und überzeugen Sie sich von der Qualität.

Gerne können Sie auch nach Voranmeldung unser neugestaltetes Wachsmuseum besichtigen.

Karl Wiedemann Wachswarenfabrik GmbH  
Maria-Ward-Platz 6 · 94469 Deggenndorf  
Telefon 0991/37070-50

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr, Sa 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr



Wachskunst seit  
**1861**

# Silvester mit Haustieren

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, dann wird es oft laut. Nicht nur die ein oder andere Familienfeier zu Weihnachten hat wenig mit einer „staden Zeit“ gemein, auch schon Tage vor Silvester hört man es oft knallen. Für viele Tiere sind Feuerwerkskörper der blanke Horror.

Und auch, wenn es ein Verkaufsverbot geben soll und in München wie in den letzten Jahren innerhalb des Mittleren Rings ein generelles Böllerverbot gilt, ist dennoch mit einer Menge Lärm zu rechnen. Damit ihr mit euren Fellnasen den Jahreswechsel gut übersteht, haben wir einige Tipps zusammengetragen.

## Tierarzt kontaktieren

Wenn ihr bereits wisst, dass euer Haustier panisch reagieren wird, dann sprecht bitte rechtzeitig mit eurem Tierarzt über die Gabe eines Beruhigungsmittels. Es gibt auch sanfte Mittel, z.B. auf pflanzlicher Basis und – speziell für die „harten Fälle“ – auch hochwirksame medizinische Mittel, die entspannen. Bitte aber keine Selbstmedikation, denn einige Beruhigungsmittel entspannen lediglich die Muskeln, wirken aber kaum angstlösend. In einem Panikfall ist das der Albtraum schlechthin - Stellt euch vor, ihr habt panische Angst und könnt euch nicht bewegen.

## Rückzug

Wenn ihr vorhabt, über den Jahreswechsel in den Urlaub zu fahren, dann informiert euch frühzeitig: Es gibt viele Orte, an denen es zu Silvester gar nicht oder kaum knallt.

Am wenigsten gestresst ist ein Tier jedoch in seiner gewohnten Umgebung. Deshalb ist es das Beste, mit dem Tier gemeinsam zu Hause zu bleiben und es nicht alleine zu lassen.

## Training

Auch regelmäßige Körperarbeit wie z.B. TellingtonTouch, Canine Bowen oder das Tragen eines „Thundershirts“ können helfen. Wenn Hunde auch sonst schreckhaft auf Geräusche reagieren, solltet ihr hinterfragen, woher das kommt und längerfristig mit einem Experten daran arbeiten.

Eine etwas kurzfristigere Methode bei nicht ganz so schreckhaften Hunden kann die Desensibilisierung mit Hilfe einer Geräusche-CD oder Tönen aus dem Internet sein. Dabei spielt man dem Hund die Feuerwerksgeräusche zunächst immer wieder leise vor und belohnt entspanntes Verhalten. Nach und nach verstärkt man die Lautstärke. Wird der Hund nervös oder ängstlich, dann geht es wieder einen Schritt zurück. Aber auch diese Methode sollte länger trainiert werden – nicht erst ein paar Tage vor Silvester.



## Sicherung

Leider kommt es jedes Jahr wieder vor, dass Tiere erschrecken, entlaufen und sich verletzen. Deshalb sichert Hunde auch schon einige Tage zuvor gut beim Gassi gehen und lasst sie nicht ohne Leine laufen. Denn auch Tage zuvor hört man es immer wieder knallen. Freilaufkatzen solltet ihr am besten in der Wohnung halten.

## Ablenkung

Versucht gerne euren Hund während des Feuerwerks mit Leckerlis und/oder Tricks und Spielen abzulenken. Entgegen anderslautender Gerüchte, verstärkt es die Ängste eines Hundes nicht, wenn man ihn tröstet. Ganz im Gegenteil: Unter der Voraussetzung, dass ihr selbst gelassen und optimistisch dabei bleibt, tut eurem Hund die Zuwendung gut und er fühlt sich von euch beschützt. Stellt Kleintiere in Gehegen und Vögel in Käfigen in der Silvesternacht nicht in die direkte Nähe von Fenstern und schließt auch alle Fenster und lasst ggf. die Rollos herunter. Manchen Tieren hilft es, wenn Licht brennt, Musik oder der Fernseher läuft, sodass vertraute Geräusche ablenken und der Lärm gedämpft wird. Auch ihre Lieblings- und Rückzugsorte sollten ihnen zur Verfügung stehen.

## Spezial-Tipp

Ihr könnt dem Feuerwerks-Stress auch ganz entfliehen, wenn ihr euch mit eurem Hund rechtzeitig vor Zwölf ins Auto setzt und mit laufendem Radio an einen ruhigen Ort oder einfach auf die Autobahn fahrt und erst zurückkommt, wenn der Spuk vorbei ist. Für den Notfall: Wappnet euch! Haltet stets Telefonnummer und Adresse des tierärztlichen Notdienstes, der nächsten erreichbaren Tierklinik usw. parat.

*Wir suchen:* **Auswilderungsplätze** für scheue Katzen und verwilderte Katzen.  
**Pflegestellen** für trüchtige Katzen, Katzenmütter mit Babys und verwaiste Katzenbabys.  
**Katzenstreichler** für unsere Samtpfoten im Tierheim, um ihnen die Scheu vor Menschen zu nehmen und ihre Vermittlungschancen zu erhöhen.



# Tierpatenschaft Wie funktioniert das?



Mit dem Abschluss einer Tierpatenschaft erklärt der Pate oder die Patin die Bereitschaft, mit einer regelmäßigen monatlichen Spende sein Patentier zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um unsere Sorgenkinder, die nicht so leicht vermittelbar sind, die vielleicht Medikamente benötigen oder Spezialfutter. Viele Paten suchen sich „ihr“ Patentier selbst aus oder folgen den Empfehlungen der Tierpflegerinnen. Andere mögen sich nicht festlegen und übernehmen eine allgemeine Patenschaft, zum Beispiel für Hunde. Natürlich können die Paten die Höhe des monatlichen Beitrags selbst wählen, der Mindestbetrag beträgt 5 Euro.

liebsten informieren wir, wenn das Patentier ein neues Zuhause gefunden hat und freuen uns, wenn die Patenschaft auf ein anderes Sorgenkind übergeht. Einige Paten sind dabei regelrechte Glücksbringer. Die Patenschaftsbeiträge sind wie alle Spenden steuerlich absetzbar.

Vielleicht dürfen wir auch Sie bald als neuen Paten begrüßen? Wenden Sie sich bei Fragen an unser Tierheim-Team. Wir sind telefonisch unter 09931-8943430 oder per Mail unter [info@tierschutzverein-deggendorf.de](mailto:info@tierschutzverein-deggendorf.de) erreichbar.

Alle Paten erhalten eine Patenschaftsurkunde und natürlich Informationen über ihren Schützling. Am

### Übrigens:

Eine Patenschaft lässt sich auch verschenken!

## Wie wäre es mit einer Namenspatenschaft?

**Namenspate**  
*„Start ins Leben“*

Name (Pate): Fronpundin

Tierart: Katze od. Hund

Fellfarbe: alle recht

Name des Schützlings: Liobling

Betrag: - 50,- Euro

Unser ganzes Team bedankt sich herzlich für Ihre Patenschaft – jeder Cent hilft!  
Mit dieser Patenschaft sichern Sie unseren Tieren einen perfekten Start in ein neues Leben.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Tierheim-Team und Ihr Schützling

*Ja, ich will Tierpate werden!*

Bitte füllen Sie die folgenden Felder vollständig aus und geben Sie das Formular im Tierheim ab oder senden Sie uns den Patenschaftsantrag per Post. Vielen Dank!

**Ich möchte gerne die Patenschaft für**

Tierart: \_\_\_\_\_ Fellfarbe: \_\_\_\_\_

Name des Schützlings: \_\_\_\_\_ Betrag: \_\_\_\_\_  
monatlich (mind. 5 €)

Sollte mein Patentier vermittelt werden, geht die Patenschaft auf ein anderes Tier über, das ich selbst bestimme. Ich kann meine Patenschaft jederzeit wieder kündigen.

**Meine persönlichen Daten**

Vor- und Nachname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail (damit wir Sie schnell und kostengünstig informieren können) \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

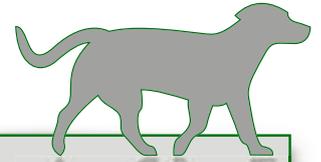
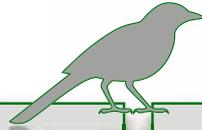
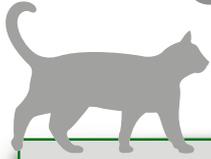
Ihre Daten werden in einem internen EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Ich richte einen Dauerauftrag zugunsten des Tierschutzvereins Deggendorf u. Umgeb. e.V. ein: **Sparkasse Deggendorf-Plattling, IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14, BIC: BYLADEM1DEG**

Ich/wir ermächtige(n) Sie, den Betrag von meinem Konto einzuziehen (siehe Rückseite). Diese Ermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

**Tierschutzverein Deggendorf u. Umgeb. e.V.**  
Tierheim Plattling  
Breitfeld 2, 94447 Plattling  
Telefon: 09931/8943430  
[info@tierschutzverein-deggendorf.de](mailto:info@tierschutzverein-deggendorf.de)  
[www.tierschutzverein-deggendorf.de](http://www.tierschutzverein-deggendorf.de)

# Mitglied werden und helfen



Mitgliedschaft  
im Tierschutzverein Deggendorf und  
Umgebung e.V.

SEPA-Lastschriftenerteilung  
zu Ihrer Beitrittserklärung

**Ja**, mit meinem Beitritt unterstütze ich Sie bei der Arbeit nicht nur finanziell, sondern setze auch ein Zeichen für den Tierschutz.

Ich/Wir möchte/n als ordentliches Mitglied beitreten.

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Geburtsdatum .....

Telefon .....

Handynummer .....

E-Mail .....

Als Beitrag bezahle ich.....€ im Monat  
(Mindestbeitrag 5,00 € im Monat)

Bitte Mitgliedsantrag ausfüllen, unterschreiben,  
ausschneiden und an uns zurück senden.  
Vielen Dank.

## Zahlungsempfänger:

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.  
Breitfeld 2, 94447 Plattling

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE02TSV00000441768  
Mandatsreferenz-Nr: = Mitgliedsnummer

## SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

## Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .....

BIC: .....

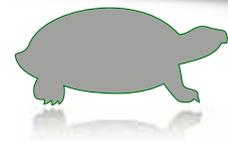
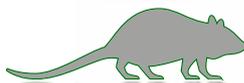
Kreditinstitut: .....

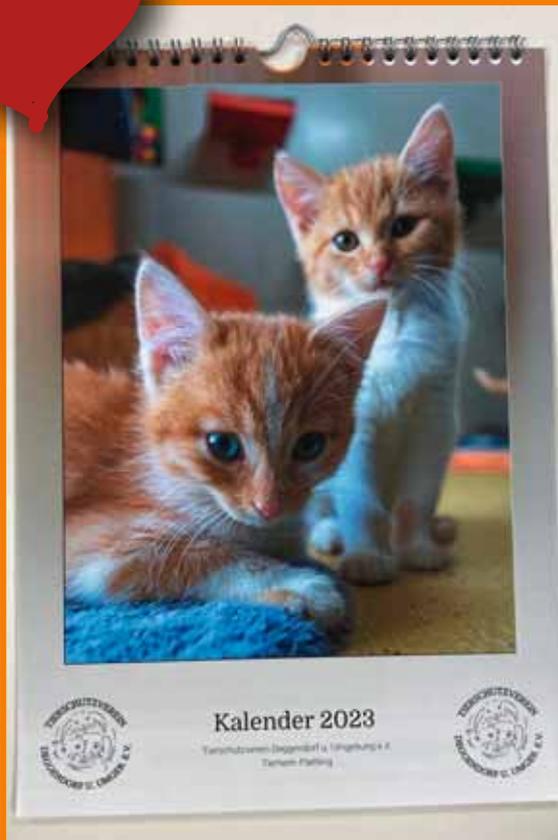
Konto-Inhaber: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zu internen Zwecken, Einladungen, Informationen des Vereins verwendet wird.  
Sie wird nicht an Dritte weitergegeben.





Der Tierheimkalender 2023 ist bereit, Ihre Wohnung zu verschönern. Mit viel Liebe wurde der Kalender wie immer in ehrenamtlicher Arbeit gestaltet. Unsere tierischen Fotomodelle bereiten Ihnen sicher an jedem einzelnen Tag des Jahres eine Freude. Alle Tiere waren für kurze oder auch längere Zeit in unserer Obhut. Wir könnten Romane füllen mit den Tierschicksalen, die wir begleiten durften und die wir ausnahmslos zum Positiven hin verändern konnten.

Der Preis für den Kalender beträgt EUR 5,- pro Stück. Der Reinerlös kommt den Tierheimtieren zugute.

*Für die freundliche Unterstützung, dass dieser Kalender ohne Kosten für den Tierschutzverein entstehen konnte, möchten wir uns sehr herzlich bedanken bei unseren Sponsoren:*

*Oliver Weiss (Druckerei Weiss), Simone Schreiner-Thaler (Rechtsanwältin), Thaler Sport, Thaler mobil Werbung und Stadtplan.de*

## Stiftung Tierschutzverein Deggendorf

**Die Zuwendungen kommen in vollem Umfange dem heimischen Tierschutz zugute.**

**Seit Gründung der Stiftung im Jahr 2003 konnten wir mit insgesamt 250.000,00 € Tieren in Not helfen.**

Dabei gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten, den Tieren zu helfen:

1. Mit einer Zustiftung wird Hilfe dauerhaft. Sie erhöht das Stiftungskapital und bildet damit eine sichere finanzielle Grundlage für die Hilfe von Tieren in Not. Zustiftungen können auch durch weitere (auch kleinere) Zahlungen aufgestockt werden.

Es werden nur die Erträge für die Tiere ausgeschüttet.

2. Spenden stehen für die Tiere sofort zur Verfügung.

Unsere gemeinnützige, rechtsfähige, öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts bietet für Spenden und Zustiftungen attraktive Steuervorteile.

Spenden, Schenkungen und Erbschaften zugunsten der Stiftung sind von der Schenkungs- und Erbschaftsteuer befreit.

Alle Stiftungsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Die Kontrolle der Stiftung wird regelmäßig von der Regierung Niederbayern vorgenommen. Das Landratsamt Deggendorf hat einen Sitz im Stiftungsrat.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling eG · BIC: GENODEF1DEG · IBAN: DE45 74160025 0000 214434 St.-Nr. 108/147/00173 · Vorstandsvorsitzender: Herbert Hiller · Stiftungsratsvorsitzender: Prof. Dr. Robert Geigenfeind  
Homepage: [www.stiftung-tierschutzverein.de](http://www.stiftung-tierschutzverein.de) · E-Mail: [Stiftung-Tierschutzverein@online.de](mailto:Stiftung-Tierschutzverein@online.de)



**BAIER GmbH**  
 Heizung • Lüftung • Sanitär  
 Wärmepumpen • Solaranlagen

Plattlinger Straße 66 ++ 94486 Osterhofen ++ Tel: 09932/9525-0  
 hls-baier@t-online.de ++ www.hls-baier.de



**IMPRESSUM**

Herausgeber: Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.  
 Redaktion: Tierheimteam  
 Fotos: Tierheimteam, www.pexels.com, www.freepik.com, www.stock.adobe.com  
 Layout: Carolin Pertschy  
 Druck: Verlag EBNER, Deggendorf

Diese Tierheimzeitung wurde auf recyceltem Papier gedruckt.




**AUSWILDERUNGSPLÄTZE GESUCHT**

Immer wieder werden verwilderte Katzen ins Tierheim gebracht. Die Tiere können aus den unterschiedlichsten Gründen nicht im angestammten Revier bleiben. Wir kastrieren diese Katzen, um weiteres Elend zu verhindern. Diese Tiere sind die Freiheit gewohnt und haben oft einen großen Aktionsradius. Sie kommen mit dem Tierheimalltag nicht zurecht, leiden darunter, eingesperrt zu sein und müssen daher wieder ausgewildert werden.

**HIER BRAUCHEN WIR IHRE HILFE!**

Wir suchen deshalb ständig Menschen, welche die Katzen versorgen und über ein Grundstück verfügen, auf denen die Tiere in Freiheit leben können. Es muss ein Schuppen, eine Scheune oder ein ähnliches Gebäude auf dem Grundstück vorhanden sein, in dem die Katzen einen warmen, trockenen Unterschlupf finden und gefüttert werden. Gern unterstützen wir solche Plätze mit Futterspenden.

*Liebe Leser,*

in der Tierheimzeitung stecken viele Stunden liebevoller ehrenamtlicher Arbeit. Bitte werfen Sie unsere Zeitung nach dem Lesen nicht gleich in das Altpapier. Sicher möchten Menschen aus Ihrem Umfeld auch noch ein wenig darin schmökern.

*Vielen Dank!*

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

**Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**  
 Tierschutzverein Deggendorf e.V.

**IBAN**  
 DE47741500000380101238

**BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)**  
 BYLADEM1DEG

**Betrag: Euro, Cent** \_\_\_\_\_

**Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers**  
 SPENDE

**noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)**

**Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)**

**IBAN**  
 DE \_\_\_\_\_ 08

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_

**Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.**

**Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler**

Konto-Nr. des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Zahlungsempfänger \_\_\_\_\_

IBAN des Zahlungsempfängers \_\_\_\_\_

BIC (SWIFT-Code) des Zahlungsempfängers \_\_\_\_\_

Betrag: Euro, Cent \_\_\_\_\_

Verwendungszweck \_\_\_\_\_

Kontoinhaber/Zahler \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

**SEPA-Überweisung**

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

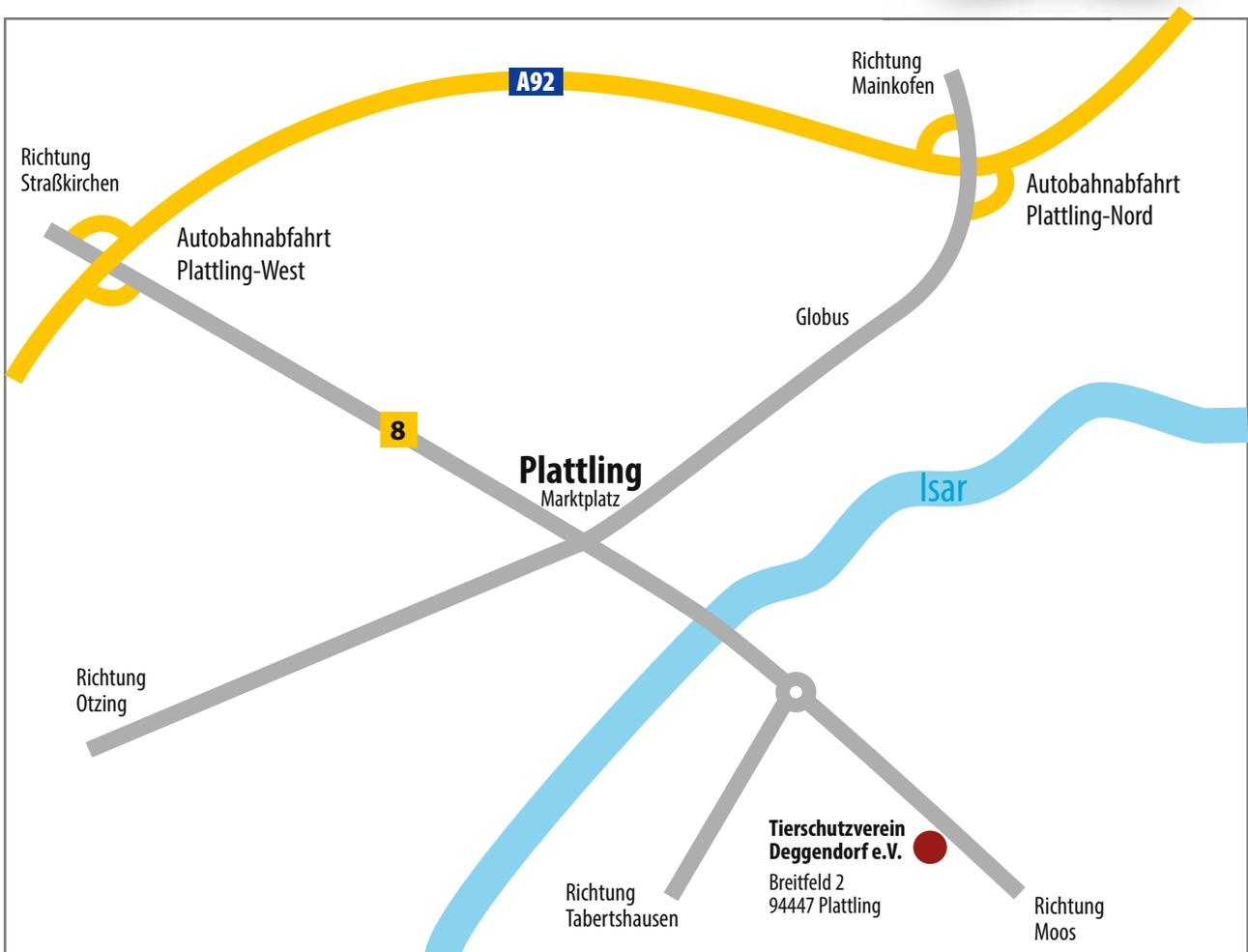
48.340 (12/12)

Besuchen Sie uns auf *Facebook* / *Insta*  
oder auf unserer *Internetseite*

*Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.*  
*Tierheim Plattling - Toni-Fink-Haus*

 <b>Hunde</b> VERMITTLUNG	 <b>Katzen</b> VERMITTLUNG	 <b>Kleintiere</b> VERMITTLUNG	 <b>Patenschaften</b> MEHR INFOS	 <b>Über uns</b> MEHR INFOS
--	---	---	--	--

[www.tierschutzverein-deggendorf.de](http://www.tierschutzverein-deggendorf.de)





## **Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. Tierheim Plattling**

**Tel.: 09931-8943430 • Fax: 09931-8943432**

Breitfeld 2 • 94447 Plattling

[info@tierschutzverein-deggendorf.de](mailto:info@tierschutzverein-deggendorf.de) • [www.tierschutzverein-deggendorf.de](http://www.tierschutzverein-deggendorf.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Deggendorf-Plattling  
BYLADEM1DEG

IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14

Unser Tierheim ist täglich von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr für die Tierversorgung besetzt.  
Mittwoch, sonn- und feiertags ist kein Publikumsverkehr.

Für Besuchs- und Vermittlungstermine vereinbaren Sie bitte per Telefon oder E-Mail  
vorab einen Termin. Auch Gassigeher bitten wir vorab einen Termin zu vereinbaren.